

"Ingblatt-hand".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Lagblatt - hand" Rr. 6650 - 53. Ban 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abenbs, außer Countage

Angeigen-Breis für die Zeife: 15 Big. für detliche Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Aleiner Angeiger" in einheitliche Sahdorm; WAz. in bavon abtorichender Sapanofildrung, jowie für alle übrigen dröttichen Angeigen; 30 Big. die alle andivaktigen Angeigen; i W. für derliche Kellamen; I W. für antivaktige Kelkamen, Gange, daße, bettiel und wirriel Seiten, durchfaufend, nach defenderen Berechaume, Dei wiederholter Anfinahme unveränderier Angeigen in furgen Freidenräumen entsprochender Nachlaß. Begngd-Breis für beibe Budgaben: 20 Big. monatich, IR. 2.— vierteljährlich burch den Berlieg Janggaffe II., ohne Bringerloin. IR. 2.— vierteljährlich durch alle deutlichen Boltankeiten, andickleistich Beitrelgath. — Begngd- Befreikingern nehmen außerdem entgegen: in Wiedbaden die Jweigirte Bed-mannteng 13, fonne die Ausgabeitrieken in allen Zellen der Endat: in Krieich der Bederigen bei Budgabeitrieken in allen Zellen der Endat: in Krieiche der Angitatis- Erügee.

Angeigen-Anmahme: Bair bie Abend-Ausg. bis 12Ubr mittags. bis 2Utr nachmittags. Berfiner Schriftleitung bes Wiesbabener Angblatts: Berfin-Blimersborf Gunpelftr. 66, Fernfpr. : Amt Uhland 450 u. 451. Tagen und Bidgen wird feine Genelbr übernsm

Donnerstag, 19. August 1915.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 383. + 63. Jahrgang.

# Zwei weitere Forts von Nowogeorgijewsk erstürmt Brest=Litowsk am westlichen Bugufer eingeschlossen.

20 Gefchitge bei den weiteren Eroberungen ; por nowogeorgijewsk erbeutet und 600 Gefangene gemacht. - Der Übergang im Kamionkaabschnitt erzwungen. - Die Auffen in die Dorftellungen von Breft-Litowsk geworfen.

Der Tagesbericht vom 18. August.

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 18. Mug. (MmHich.)

Weftlicher Kriegsichauplat.

In ben Bogefen erfolgten burch fehr erhebliche Munitionseinsesung vorbereitete frangofifche Angriffe gegen Chrasmannle (nördlich bon Munfter) und unfere Stellung fudoftlich bon Conbernach. Durch Gegenstofte wurden eingebrungene feinbliche Abteilungen aus unferen Graben gurudgeworfen. Guboftlich bon Sondernach find völlig gerichoffene fleine Graben-Rude im Befit ber Grangofen geblieben.

Deftlicher Kriegsichauplag. Beeresgruppe des Generalfeldmarichalls von Bindenburg.

Die Feftung Romno mit allen Forte und un. jabligem Material, barunter weit mehr als 400 Bemurbe trop gaheften Biderftandes fturmenber Danb genommen.

en

tag

Die Armeen ber Generale v. Schol 3 und v. Gall-wit bringen weiter nach Often vor. Ihre vorderften Abteilungen nähern fich ber Bahn Bialoftot-Bielsf.

Bor Romogeorgijemst murben 2 weitere Foris ber Rorboftfront erfturmt, 600 Gefangene gemadit und 20 Geichute erobert.

Beeresgruppe des Generalfeldmarfchalls Dring Leopold von Banern.

Der linke Glügel traf gestern im Ramionka-Abschnitt beiberfeite Gie miatheze und am Bug bei Fürfienborf (suboftlich von Siemiatheze) auf er-neuten ftarten Biberstand. Der fibergang über bie Abfcuitte wurde ergwungen, ber Teind geworfen. Der rechte Alugel erreichte bas Bug Gubufer.

Beeresgruppe des Generalfeldmarichalls pon Madenfen.

Die Seeresgruppe bat ihren Gegner über ben Bug und in die Borftellungen ber Festung Breft. Litowsf geworfen.

Oftlich von Blodama dringen unfere Truppen über bie Bahn Cholm. Breft. Litowet nach Often Oberfte Deeresleitung.

Der Einschließungsring um Breft-Litowsk auf bem mestlichen Bugufer geschloffen. - Das Sudufer bei Janow vom Seinde gefaubert. - Abermals vier italienische Angriffe im Gorgischen abgefchlagen. - Erbitterte Kampfe um ben Brückenkopf von Tolmein.

Der öfterreicifch ungarifche Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 18. Aug. (Nichtamtlich. Draftbericht.) Amtlich verlautet vom 18. August, mittags:

Hussicher Kriegsschauplag.

Die Truppen bes Felbmaricalleutnante v. Arg trieben, wahrend beutiche Rrafte langs bes linten Bugufere porgingen. bie Ruffen beiberfeits ber auf Biala beranführenben Strafe in ben Bereich ber Feftungsgefdige von Breit . Litowat durud. Der Ginichliegungering auf bem weft. liden Ufer ift gefchloffen. 3m Raume von Janom fanberte bie Armee bes Ergherzogs 3 ofeph Ferbinanb bas Gibufer bes Bug vom Feinbe. Un unferer Front in Oftgaligien fiel nichte von Bebentung vor.

Italienischer Kriegsschauplatz

Muf bem italienifden Briegofdauplan murbe geftern an ber füftenlänbifden Gront beftig gefampft, mahrenb im Rarntner Grenggebiet verhaltnismäßig Rube bereichte, in Tirol aber bas fdwere Gefdunfeuer bes Beinbes anhielt und einige fleinere Infanteriegefechte ftattfanben. 3m Görgifden wurden vier gegen Can Martine geführte Angriffe ber Staliener abgefdlagen. Bor bem Gorger Brudenfopf herricht nach wie por giemlich Bube, bagegen tobt um ben Brudentopf von Zolmein ein erbitterter Rumpf. Much bier fcheiterten vier feinb. 1

liche Angriffe. Ebenfo miglangen alle Borftofe bes Gegners gegen unfere Sobenftellung norblich bes Tolmeiner Brudentopfes. 3m Tiroler Grenggebiet wurben italienifche Ungriffe auf bem Toblinger Richal (Drei . Binnengebiet) unb gegen Milcana (Blateau von Folgaria) abgewiefen.

Gebebenen Sinnes, erbant burch bie Grinnerung an ichmere Feuerpraben und beigerfampfte Giege, begeht beute ia Rord und Gub bie t. t. Armee auf bem Shlachtfelte bas Ge . burtetagefeft bee oberften Rriegoberrn. Gines Geiftes in ftolger Buverficht erneuern bie unter ben Baffen ftebenben Cohne aller Bollfer bes Reiches ibr Trengetobnis, bas in ben verfloffenen 12 Monaten fo viel ber Beften mit bem Blute befiegelt haben.

Der Stellvertreter bes Chefe bee Beneralftabes: v. Sofer, Belbmarfcballeutnant.

#### Die dritte Beichiegung von Pellagofa.

Um 17. August beichoft eine puferer Alottillen aum britten Dale bie von ben Stalienern hefeste Infel Bellagofa, mabrent gugleich ein Blieger über ber Infel mit Bomben, Mafdinengewehren und Fliegerpfeifen sperierte. hierbei murbe bas feit ber leuten Befchiebing wieber gum Wohnen bergerichtete Leuchtturmbaus gerfort. Baraden und Belte murben in Brand gefdieffen, ein Befdittemplacement bemuliert, mehrer: Materialbevote, einige am Stranb aufgeftapelte Materialhaufen und mehrere Boore vernichtet. Die Befatung bielt fich im Schübengraben und unter ben Unterftanben berftedt und leiftete feinen Biberftanb. Geinblide Scoftreit-Siettenfommanbo. frafte murben nicht gefichtet.

#### Der Personenverkehr über Breft-Litowsk binaus eingestellt.

Br. Stodholm, 18. Aug. (Gig. Drahtbericht. Benf. 18In.) Auf ber Bahulinie Mostau-Breft. Litowst ift ber Berfehr bon Berfonengugen über Breft. Litowaf binans ein geftellt worben. Die Direftionefiliale ber genannten Bahn Breft-Litowet ift nach Mostau verlegt worben.

#### Der Berleumdungsfeldgug unferer Seinde.

Das neue Marden bon einer beutider Berichwörung in Rugland.

W. T-B. Mailand, 18. Aug. (Richtamtlich.) Der "Secolo" meldet aus Nom: Rach Rachrichten aus London und anderen Sauptstädten bes Biewerbandes ift in Rugland eine weitverzweigte beutide Berichmörung aufgebedt worden. Es icheine erwiesen, bag Deutschland feit mehreren Jahren Agenten unterhielt, die ibre Rete felbit bis in die geheimften Amter der Landesverteidigung fparmen. Sauptfächlich maren beutfche Junter aus ben baltt-ichen Brovingen an ber Berfcmorung beteiligt, benen für den Fall eines benischen Sieges und einer Annegion Rurlands und Efthlands Reichtumer und Ehrenstellen versprochen wurden. Go war es möglich, daß ber deutsche Generalstab bei Kriegsausbruch auf das genaueste über den Bestand der russischen Artellerie und Munition unterrichtet war und Beicheid mußte, daß nach bem Blan bes Generals Suchomlinow bie Inbetriebnahme neuer Sabrilen beborftand, burch die die Berftellung von Munition vervierfacht werben wurde. Das war einer ber Grunde für Deutschland, ben Rrieg gu überfturgen, ba man mußte, daß die ruffischen Munitionsborrate in 7 bis 8 Monaten erichopft fein mußten.

In bem Berleumbungsfeldgug unferer Reinde wird jeht alfo bas neueste Marchen von ber angeblichen Entbedung einer beutiden Berichwörung in Rugland verbreitet. natürlich irgend jemand an dem Berluft Burlands und den neuesten Riederlagen der Auffenbeere ich uld fein muß, fa bat man jeht entbedt, daß es deutsche Junker in den baltifcben Brovingen find, die Rugland verraten haben. Der 3med diefer neuen feindlichen Machenschaften ift zu burchficitia, als daß man weitere Worte barüber verlieren möchte.

Schwebens Bermittlerrolle im beutideruffifden Schwerverwundetenaustaufch.

W. T.-B. Stochholm, 18. Aug. (Richtamtlich.) Anläflich ber über Schweben begonnenen Musmechflung inbaliber Briegsgefangener bat Ronig Guftab in einem Telegramm an die Raifer von Deutschland, Ofterreich-Ungarn und Rugland seine Freude und Befriedigung ausgesprochen, bie er und bas ichwedische Bolf empfinden, Diese Arbeit im Dienft der humanitat ausführen gu tonnen. Bon ben Genannten hat der König Antworttelegramme erhalten, in benen diefe in marmften Worten ihre Danfbarfeit bem Ronig und bem Bolfe bon Schweben gegenüber ausbruden

#### Die ruffifche Minifterhrifis.

Gine Anbieng bes früheren Finangminifters Rofowgow beim Baren?

Br. Petersburg, 18. Aug. (Gig. Drabtbericht. Zenf. Bln.) Rotomgome Hudtehr von feinem Gut nach Betereburg, bie angeblich auf hobe telegraphifche Beifung erfolgt fein foll, ift bier Gegenstand vielfacher Erbeterungen. Unmittelbar nach feiner Rudtehr hat bei Rotomgow eine Ginng eines Teils ber Reicheratsmitglieber ftattgefunben. Dan fpricht bon einer bevorfiehenben Anbieng Rotomgome in Baretoje Sjelo. In ber Breffe wirb jest auch gegen ben Gifenbahns minifter Huchlow, bie lebte ultrarenftionare Gaule bes aften Gorempfinifden Rabinette, ein icharfer Felbgug eröffnet. Dan behauptet, bie Berlotterung bes ruffifchen Bohnwefens habe ebenfo wie bie Mifftanbe im Rriegsminifterium gu ben bisherigen militarifden Rieberlagen beigetragen und forbert eine parlamentarifche ober gerichtliche Unterfudrung.

Br. Genf, 18, Aug (Gig. Drahtbericht. Zenf. Win.) Sollte Gorempfins Rudtritt Taifache werden und an seiner Stelle Kriwoschein das Prasidium des Ministeriums übernehmen, so murbe Sfafonow borläufig Minifter bes Auswärtigen bleiben. Falls Sfasonow aber fein Abschiedsgesuch erneuert, fo batte einer ber beiben Giers bie meiften Ausfichten. An Iswolsf: denft Kriwofchein nicht. Im neuen Rabinett wurde Birft Boltonofg, der beim Baren febr beliebt ift, einen ftarfen Ginflug ausuben.

#### Kaifer Frang Josephs Geburtstagsfeier.

W. T.-B. Wien, 18. Aug. (Richtamtlich.) Kaifer Franz Joseph wohnte beute früh 7 Uhr einer fillen Melfe im Schönbrunner Schloffe bei, an der Bringeffin Gifela bon Bapern mit dem Bringen Konrad, der Erzderzog-Thronfolger unt Gemahlin, Erzderzog und Erzderzogin Franz Salvator und Erzderzogin Anguste beimohnten. Der Geburtstag des Kaisers wird in der ganzen Ronardie durch Gottesdien fte und Kriegsmobitätigfeitsveraustaltungen festlich begangen. Dem Gottesbienfte im Biener Stefans - Dom, ben der Kardinal Biffl abhielt, wohnten die Minister, die Sofund Staatsmurbentrager bei.

### Der Krieg gegen England.

Unfere U-Boote an der Arbeit.

Treibende Brads und Solgladungen in Unmaffen.

Berlin, 18. Mug. (Brwatdrahfbericht.) Das "B. I." melbet aus Ctodholm: Bie "Aftonbladed" gu melben weife, haben auf ber Rordfee antommende Gifd-futter beobachtet, das toloffale Bradmaffen auf ber Rorbice treiben, die aus ben Reften bon torpebierten Schiffen , fowie aus Bolglabungen bon Schiffen bestehen. Die Gifder erflaren, baft fie niemalo, auch nicht nach bem ftartften Orfan Berftorungen bon einem berartigen Umfang gejeben haben.

Der Sall "William D: Srne";

Rotterbam, 18. Aug. (Benf. Bin.) Meinter melbet ches Bafhingten: Die Antwort ber Bereinigten Clanten an Deutschland wegen ber Werserstung des Gegelschiffes "Billiam B. Frhe" wird bente berfondt. Der beuffcha Borfcflag auf Echabenserfahleiftung wird angenommen, jedoch der Borfchlag auf schiedegerichtliche Entscheidung über die Auslegung bes Bertrages zwifden Preugen und Amerika

Die Englander ichiehen auf ein eigenes Flugzeug.

W. T.-B. Amfterbam, 18. 2lug. (RichtumWich.) Sier eingetroffenen amerifanischen Blättern gufolge berichtet bie "Affociated Breh" aus Southend, bag zwei Kumpegwien Territoriale, die vor Southend in Gernison lagen, Witte Juli ein eigenes Flugzeug beruntergeschoffen haben. Man versuchte, ben Borfall tot gu fchreigen.

#### Schwere englische Derlufte.

Rötterdam, 18. Aug. (Zenf. Bin.) Die englische Berlustliste vom 10. August meldet den Zod von 8 Offizieren, 60 Offiziere sind vertvundet. Außer bem werben am 31, Juli 1392 Mann als getötet, permundet oder vermißt bezeichnet. Bon ber Flotte find 1 Offizier getotet und 186 Mann getotet, perbundet oder bermigt.

#### Englische Soldaten als Strafenranber.

Amfterbam, 18. Aug. (Beni. Bln.) In England wurden in ber letten Beit mehrere englische Soldaten wegen Stra-Benrauberei berbaftet. Die Tater trieben befonbers im. Boffingham-Diftrift ihr Unwefen, inbem fie auf offener Landfirage Sugganger anhielten, um fie bann mit vorgehaltenen Bajonetten gu burchfuchen, wobei ben Opfern unter anberem auch Banfnoten abgenommen murben. Die Golbaten erffarten ftets, fie feien auf ber Guche nach einem beutschen Spion.

Morgen-Musgabe. Erftes Blatt.

#### Die Werbetätigkeit in England.

W. T.-B. Lonbon, 18. Aug. (Richtamflich, Drahtbericht.) Die "Limes" erfährt, bag bie Werbengerten alle wehr-fähigen Männer, die jeht burch tos nationale Register festgeftellt werden fonnen, breimm perfonlich auffuchen wurden, um fie zum Eintritt in bie Armer gu Ihrureben. — "Dailh Rems" melbet, ber allgemeine Ereretfchaftsverband fei ein entidiebener Gegner ber allgemeinen Wehrpflicht, weil fie billige Colbaten und billige Arbeit bebeute.

#### Dom französisch=belgischen Kriegsschauplag.

Die frangofifche "Buberficht auf ben Gieg".

W. T.-B. Baris, 18. Aug. (Richtamtlich.) Savas-Melbung. Die Gröffnung ber Seffion ber Generalrate gab erneut Gelegenheit, ben nationalen Willen zu befräftigen und die heilige Ginigleit in Frankreich aufrecht gu Der Borfitende brudte einmutig die unbedingte Buberficht ber Ration in ben Musgang Des Rampfes aus, welche burch die Gemifheit verftarit werbe, bag Frantreich und die Alliierten täglich größere Bemühungen unternehmen, um den Armeen das höch fie Raß den Be-waffnung und Runition zu berschaffen. Alle Redner gedachten des Heeres und der Ration, welche ungeachtet der eigenen Schmerzen die industrielle und wirtschaftliche Rotwendigfeit erfille. Der Borfitende des Generalrates erflarte: Bir glauben ben befdwerlichften Zeil bes Beges surftigelegt zu haben. Bir erbliden ichon am horigente die Morgenrote über die neue Belt und des Unbruches neuer Tage. Der friftere Minifter be Gelles fuhrte aus: Der Rrieg werbe lange fein, aber fie warben ihn in Gicherheit au gestaften wiffen.

#### Die Verforgung Belgiens durch einheimisches Getreide.

Br. Luzemburg, 18. Aug. (Eig. Drahtbericht. Beuf. Bln.) Rach Weldungen luzemburgischer (?) Wätter soll die Berprobiantierung Belgiens kinftig sich auf die einhetmische Ge-treideernte stüben. Beschlagnahmtes Geweide darf wur dan bem Comité nationale de Secous et Alimentation berlauft werden. Der Breis wird vom Generalgouverneur feltgeseigt. In Bruffe! ift eine Bentralerntekommiffian, in jeber Brovinzialhauptstadt eine Erntesommission eingeseht worden. Die Zentralsommission ist dem Generalgouderneur unterstellt. Die Bentralfommission bestimmt die freizugebenden Mengen. Den Erntesommissionen liegt die monatliche Freigabe des Brotgetreibes an das Comité nationale de Secous et Afinementation ob. Bon amerifanischem Brotge-treibe ist seine Rebe mehr.

### Der Krieg gegen Italien.

Die Verlufte der italienischen Slotte.

Athen, 18. Aug. (Benf. Bln.) Es ift awar auch hier fein Geheinmis mehr, daß die Ofterreicher bisher breiftalienische Unterfeeboote und einige Berftörer vernichtet haben, daß aber die Beröffent-lichung der Nachricht von der italienischen Jenfur der boten morben fet.

Abermalige Verschärfung der italienischturkifchen Begiehungen?

Die Ginwilligung gur Abreife ber Italiener aus Rieinaffen wiberenfen?

W. T.-B. Stom, 18. Ling (Richamfich, Deahstericht. Agenzia Stefani.) "Gionnale d'Ania" melbet and Busanest. bah die Pforte ihre Eintstlitzung zur Aberife der Inchener widerrufen hat. Bahlveiche Italiener, die auf den Eugenblid warten, sich in Beinnt, Jaffa, Rerfina und Alexandretha einzuschiffen, sowie die italienische Kolonie in Sinnessa prit 700 Reservisten townen a icht abreifen. Das Blatt fügt hingu, bieje Rachricht, beren Richtigfest wir priffen founden, indem wir und an unterrichteter Stelle informert

haben, ift con wirklichem Ernft. Die Frage ber italienischtürkischen Beziehungen wird wieder geführlich. Pritatnodpickien zusolge hat die Türker bedeu-tende Summen Geld, Waffen und aufrührerische Schriften nach Libnen gesandt, um die Eingeborenen aufzustacheln, sich gegen Italien zu erbeben. Unfere Gedust und Langmut brach sich an der Untrewe und der Heraussarbevung der Türken. Das Blatt schliefst, das Maß ist wahrhaft voll. Bir haben ernste Grinde, zu glauben, daß die Regierung eine tat-fräftige und entscheidennde Haltung der Austei gegenüber auninmt, um die Dinge gu beenbigen, Die Italien niche bulben

Beabfichtigte Biebereröffnung ber italienifden Borfe? W. T.-B. Mailand, 18. Aug. (Richtamilich über Bern.) Der "Gecolo" erfahrt aus Rom, bag bort verfichert wird, bie Regierung tei nicht abgeneigt, ben bon vielen Seiten borgebrachten Bitten gwede Bieberaufnahme bes Borfen. perfebrs nachzugeben. Die Bieberaufnahme mußte jeboch gleichzeitig eine Erneuerung bes italienifchen Borfenwefens

#### Der Krieg im Orient.

Der amtliche türkische Bericht. Betradtliche feinbliche Berlufte bei Anaforta. - Erfolgreiche

Befchiefung eines Truppentransportbampfers. W. T.-B. Konftantinopel, 18. Kug. (Richtamblich. Draftbericht.) An ber Darbanellenfrant werfen wir am 16. August unter beträchtlichen feinblichen Berluften einen Ungriff einer frindlichen Divition gegen

und erbeuteten ein Dafdinengewehr und Rriegsmaterial. Unfere Ertillerie traf an ber Rufte bei Remifli einen feinblichen Transportbampfer und berurfacte auf ihm einen großen Branb.

unferen rechten Flügel in ber Wegenb von Inaforta gurlid

Bei Mri Burnu ift Rube.

Bei Gebb. #1. Bahr berfudite ber Reinb nach einer heftigen Artillerieborbereitung einen Angriff mit Bomben gegen unferen linten Glügel. Er wurde burd unfere Gegenangriffe in bie fruberen Stellurgen gurudgeworfen und ließ eine Angahl Tote gurud. Auf ben bbrigen Fronten teine Beränberung.

### Der Krieg über See.

Die Kampfe in Deutsch-Oftafrika. Musgug aus ben amtlichen beutiden Berichten.

W. T.-B. Berlin, 18. Aug. (Nichtamtlich.) über ben Rrieg in den deutschen Schutgebieten ift eine amtliche Mitteilung

ericbienen, ber wir folgendes entnehmen:

Die nicht gernde gahlreichen Rachrichten, welche über friegerische Ereignisse in Deutsch-Oftafrifa feit Abschluß ber letten Beröffentlichung eingegangen find, ftammen meift aus feinblicher Quelle. Bon Interesse find einige bon beutscher Seite hierber gelangte Mitteilungen über weiter gurud. liegende Borgange. Bur Gee foll es ben bor ber oftafrifanischen Rufte befindlichen englischen Seeftreitfrüften gelungen fein, ben feit Oftober v. J. im Aufiji-Delta liegenden Rrenger "Ronigsberg" au zerstören, und zwar nach Ber-fturtung ihrer an und für sich schon weit überlegenen Seefreitkröfte, durch zwei flachgehende Monitore und unterstützt durch die Beobachtung aus Flugzeugen in mehrtägigen Rampfen mahrend ber Beit vom 4. bis 11. Juli. Wie weit bie Darstellung der englischen Admiralität richtig ist, wird sich erst fpater ermeifen. Aber ben Berbleib ber Befapung ber Rönigsberg" wich nichts gefagt. Sollte ber Kreuzer tatfachlich außer Gefecht geseht worden sein, so ist anzunehmen, daß die Besahung an Land gegangen ift und dort eine entfprechende weitere Becwendung finden wird. Betreffs friegerifcher Greigniffe im In I and liegen amtliche beutsche Rachrichten nur über Gefechte bor, die im Lauf des Monats Mars ım Gebiet ber Nordostgrenge am Biltoria. und am Langanjitafee stattgefunden haben, wilhrend Berichte aus feinblichen Quellen auch über die Gefechte, die fich in neuerer Beit fowohl in ben vorbenannten Gebieten als auch am Ribu. Gee fowie an ber Guboftgrenze ereignet haben follen, zu melben wiffen. Um 3. und 4. Marg fanben am Biftoriafee fleinere Gefechte ftatt, in benen feinbliche Landungsberfuche abgeschlagen murben. Bei einer Erfunbungsfahrt am 6. Mars wurde ber fleine Dampfer "Muanfa", ber — wie ans früheren Relbungen bekannt feinerzeit den 600 Tonnen großen englischen Dampfer "Spbill" schwer beschädigt und zur Flucht gezwungen hatte, ton start armierten englischen Kahrzeugen bei der Insel Ulerewe angegriffen und von seinem Zührer auf den Strand gesett. Weitere seindliche Annaberungsversuche wurden abgewehrt. Eine andere englische Meldung, die ben Borgang allerdings auf den 11. März berlegt, läst baran fchliegen, bag es gelungen ift, bas Schiff wieder flott gu maden.

Bu Lande fam es am 9. Marg öftlich ber Station Schirati anscheinend in der Landschaft Utegi, sudöstlich des an der Grenze gelegenen Octes Iloma, zu einem Gefecht zwischen beutschen und englischen Streitkröften, über bessen Verlauf uur die nachsiehende furze, aber flare amtliche deutsche Mel-dung vorliegt: 9. Mars hatte Abteilung v. Sarthaufen Gefecht mit ftarfem Gegner öftlich Schirati, barunter eine englische Europäerkompagnie mit Maschinengeweisren und Geschützen. Zeind teilweise aus Stellung bertrieben ging nach 11ftunbigem Gefecht gurud. Bei uns ein Guropaer tot, zwei vermißt, zwei leicht vermundet." Gin weiterer Ungriff der Englander erfolgte nach deutschen Meldungen am 26. Mars gegen das von uns feit dem 15. August v. J. besehte Tapeta fubbitlich bes Rilimandjaro. Anscheinend bar in ber gweiten Salfte bes Februar noch ein Gefecht am Olb Erot, nordlich bes bereits früher mehrmals erwähnten Leider nicht belannt geworden find. Gine amtliche beutiche Melbung bom 2. Marg gibt nur befannt, bag am Grot 57 englifche Reitpferbe erbeutet und ein Englander gefangen wurde Aus der gleichen Meldung geht auch hervor, daß bei einer Unternehmung auf bem Tanganjifafee ein englischer und ein belgifcher Offigier gefangen sowie ein Raschinengewehr und anberes Material erbeutet murben.

Im Lauf bes Monats April fam es zu einigen Zusammenftogen bon Batrouillen und fleineren Streifabteilungen. Befonders zu ermahnen find zwei, deutscherfeits mit Grfolg ausgeführte Borftoge gegen bie Il ganbabahn. Siernbe liegt folgende amtliche Rachricht bor: "Am 20. April wurde bon ber Streitabteilung oftlich ber Station Simba ber Ugandabahn-Brüdenposien überrumpelt, etwa 70 Meter lange Brude gesprengt und Telegraph zerfiort, Telephonapparat und einige Gewehre erbeutet, vier Inder gefangen. Bei und teine Berlufte." Ferner: "Abteilung Anger (?) befchof bei Rib. n egi an ber Ugandabahn vorüberfahrenden Militärzug, entboliend Inder und Maultiere, sprengte 8 Meter lange Gisen-bahnbrücke und zerstöcte Telegraph." Mitte Juni erschien eine von "Reuter" verbreitete, aus Nairobi stammende Meldung, daß "eine auf Raub ausgehende deutsche Abteilung in Uganda (gemeint ift wohl die Gegend westlich des Bittoriafees) 200 Stud Bieb erbeutet, babei jeboch 30 Mann an Toten und Berwundeten verlocen habe." Diese Mitteilung bekommt durch nachstebende bentsche Melbung doch ein etwas anderes Geficht. "Am 26. April zerstörte eine beutsche Patronille ben englischen Bosten Kagesi am Ragera und nahm ihm in Naragwe geraubtes Bieh ab. Feind floh nach turgem Gefecht, zurüdließ 4 Tote. Bei und feine Berluste." Ortlich und zeitlich betrachtet, tann es fich um die gleiche Angelegenheit ban bein. Die Ränber waren also bie Englander und nicht bie In der Beröffentlichung war bon einem Batrouillengefecht bie Rebe, bas englischen Rachrichten zusolge füblich des Tanganjikasees am 17. März stattge-funden und ben Deutschen einen Berlust von einem Offizier und brei Astari an Gefallenen gebracht haben follte. beutsche Bestätigung darübec, daß das Gesecht stattgesunden habe, liegt jest bor. Es handelt fich um einen ft berfall auf ein englisches Lager, bei dem ein deutscher Offizier, Leutnant b. R. Saun, verwundet und gefangen wurde.

In ber folgenden Beit entwidelten englisch-belgische Abteilungen an der Gudweitgrenze des Schutgebiets ihre Tatigfeit und überschritten jum Teil die Grenze füdöftlich von Bismardburg. Aber weitere Kampfe in diefer Gegend liegen vorläufig nur englische Melbungen vor. Aber die allgemeine Lage in der Kolonie um Mitte März d. J. ist amtsicherfeits folgendes befannt geworben: Deutid. Oftafrita ift frei vom Feinde, ausgenommen bie Infel Mafia und ber Longiboberg (nordweftlich von Kilimandjaro an ber teutsch-englischen Grenze), die von Engländern beseht find

### Kriegsbriefe aus dem Often.

Bon unferm gum Oftheer entfandten Rriegsberichterftatter. Reber die Warschau-Peiersburger Bahn.

Goworstos, 12. Angust. In Goworowo fteben fümfgebn Saufer etwa. In einem biefer Bauschen schreibe ich und sehe babei auf die verlaffenen ruffischen Schübengraben, die mitten burch ben Ort Am Abend schimmert aus zwei Häusern ber toten Stadt Licht, aus unferem und einem "fürftlichen" Steinhaus, in bem auch ein paar Offigiere wohnen. Die Schornfteine ber Baufer am Martt ragen über ben Schutt ber Baufer und werfen lange blaue Schatten im Mondlicht über die berbrammten Mauern und über ben Wirrwarr bon berkohlten Möbelfinden, Gifenteilen, Drahtleitungen und untenntlichem Gerumpel. Die Roggenfelber find noch nicht abgeerntet, und über bem Bittern und mondhellen Wiegen ftehen die fleinen bunfien Rreuze, die Zeichen ber Erstürmung bes Bahndamms. Gegen das Bild des abendlichen Barfchaus, da die Bagen im hellen Bogenlicht über die Strafe ftaupten und fo biel Bacheln und Liebenswürdigfeit in ben Gefichtern ftand, wirft mir dies Mondlicht in der ftillen Berbheit der Frubherdfinacht um so erschütternder. Anders, hatte ich schon am Tage gefeben, liegt ber Rrieg auf der großen Stadt, anders bem Lande. Buch aus Barfchau famen Taufende von Müchtlingen, aber bas Glend ber Flüchtlingswagen, die mir auf ber Strafe nach Oftrow beute begegneten, nicht. Die Ruffen batten auf bem Lande die Bebollerung einsach vor fich bergetrieben, wie man Bieh treibt, und nun, ba ben Ruffen Luft und Gelegenheit — fie haben recht fehr mit anderen Dingen jeht zu tun — zum Weitertransport ber armen polnischen Bauern sehlte, samen die Bertriebenen zurud. Ihr bischen Hausrat, ihre paar Schweine, die Kuh, alles war mit auf der Landstraße. Bu Tausenden zogen sie vorbei in den Wagen und zu Juß. Da war ein alter Wax. ber trieb ein Schweinchen bor fich ber und als es nicht weiter ging, feiste er fich mit dem Stod dazu und bewechte das Tier. enit dem er underständliche Worte sprach. Da war ein fleines

fünfjähriges Mädel, das lief mit Tränen hinter dem Fohier her, weil bas junge Tier immer in Gefahr war, zwischen die fortwährend ziehenben Kolonnen zu fommen. schien in seiner Angst keine Furcht vor den schweren Rolonnenpferden und den Räbern, nicht einmal vor den Autos mehr zu haben. Sie agen die roben Kartoffeln, und eine Mutter, die allein mit ihren Kindern wanderte, gab den Meinen aus der hohlen Hand das trübe, recht trübe Baffer aus der Broczysto zu trinken. In Warschau, in einem erst-Haffigen Delikateflaben, hatte mir ein älterer polnischer Herr, der jedes Jahr nach Raubeim zu geben pflegt, erflänt, daß es Warschau sehr schwer gehabt habe unter den Russen, und eine Dame ließ mir fagen, man glaube nicht, wie schredliche Zeiten fie hinter fich hatten, dabei war fie fehr ungnädig, daß ber gefochte Schinken zu fett ware und daß bie Butter nicht ungefalzen ba war. Ich glaube wohl, daß es Warfchau unter ben Ruffen nicht leicht gehabt hat, aber anders zeichnet ber Krieg die Stadt, anders das Land.

In schweren fortlaufenben Gefechten ift Oftrow erreicht worden, alle paar hundert Meter liegen Schühengräben rechts und links bes Weges, und die braven Divisionen, beren Erstürmung bes Bahnbamms Oftrolenka - Barfchau und beren ersten Stoft barüber ich gesehen hatte, haben Gefechts-

tog nach Gefechtstag hinter fich.

Gefallen ift Oftrow bann auf den Drud bon Girbweiten, von Bheglow her. In gradem Stof Bultust-Bheglow wurde der Bug erreicht und dann mit Schwenfung gegen Oftwor gebrudt. Schon bier artete bie Aucht ber Ruffen an mancher Stelle gur Banit ans. Die Einwohner von Oftrom ergabien, wie sich auf der Hauptstraße des Fledens, von der alle Wege nach Often und Suboften abbiegen, Artillerie und Kolonnen burcheinander festgesahren hätten, wie die Mannschaften fich gegenseitig mit den fcweren Beitschen geschlagen hatten, wie dazwischen schreiende Kavallerie und Infanterie eingekeilt gewesen mare. Das Gange bas Bild ber Banif.

Berhaltnismäßig fonell wurde dann auch bon unferen nochbrängenden Truppen ber Broczysto-Abichnitt gefturmt, ber bie Bahnlinie nach Betersburg noch ichugen follte. Schon in den Tagen borber batte man ben Jenerichein der angegündeten Keinen Bahuftationen längs der Bahn beobachten

fonnen. Er ging von Warschau aus ziemlich schnell weiter aufwarts und zeigte beutlich das Tempo des ruffischen Rudsuges und den Bunft, bis zu bem er gesangt war. Am 10. August um 348 Uhr abends wurde noch der Sturm auf den Broczhsko-Abschnitt angeseht, und schon um 11 Uhr abends war die Bahnstation Malkin und die Bahn Warschaus Betersburg erreicht. Um 8 Uhr 50 Min. ift der lette ruffische

Bug in Richtung Bialostof abgegangen. Ralfin hatten die Russen beim Abzug angezündet, aber fie hatten keine Zeit, gründlich zu versahren. Ein paar Baufer schwelten noch, als ich bort war, aber die Bahnhofs anlagen waren ziemlich unversehrt. Die fauberen braumen Stationshäufer mit ben roten Dachern, ber Wafferburm und die Warteräume waren kaum beschädigt. Selbst die großen Stapelhallen für Militärzwede, die eben fertig geworden zu fein schienen, waren unbeschädigt, und es wird der deutschen Heeresberwaltung recht angenehm sein, an solchem wichtigen Gisenbahnknotenpunkt auf so breit angelegte, saubere und

gute Stapelanlagen rechnen gu fonnen.

Der gange Borigont war überweht von den Rauchfahnen brennender Gehöfte. Der ruffische Rudzug. Es ist alles in so schnellem Vormarsch, daß niemand weiß, wie das Rorgen aussehen wird. Das Bild von gestern ist am nächsten Tage ichon alt und überholt, die Generalkommandos und felbst das hohe Armee-Ober-Kommando zu "Fliegerstationen" geworben. Romogeorgijewst liegt - böllig eingeschlossen hinter der Hauptlinie. Warschau ist nach den ersten drei Tagen, da die Rugeln von Praga die Beichselftraßen entland pfiffen, icon augerhalb ber Operationen, die fich in immer engerem Raum gunächst gusammenpassen.

Rolf Brandt, Rriegsberichterftatter.

#### Aus Kunff und Teben.

Theater und Liferatur. Mus Bien wird gemelbet, bal Bilbelm Riengl, ber Romponift bes "Evangeliman", eine neue abendfullende Oper vollendet bat, die er eine muft. Talifche Romobie nennt. Den Tegt aus bem baberifden Bolfsleben bat Riengl felbit berfast. Gein neues Bert ift Beter Mojegger gewidmet.

9

Ile

11

#

T T

in

Wir halten Tabita in Britisch-Oftafrita (öftlich bom Rills ; mandjaro) beseht. Unsere Truppen haben sich burchweg berporragend bewährt. Berpflegung und Sanitatemefen funttiomerten gut. Gin Rotes-Rreugtomitee und ein Liebesgabenfemiter haben unter Leitung von Frau Couberneur Schnee größere Summen aufgebracht und fich wirtfam beitigt. Der Gefundheitszustand der Truppen und der Bevölkerung war im allgemeinen gunftig. Die haltung ber Eingeborenen war, bon wenigen Gingelausnehmen abgefeben, lobal; bie Stimmung ber mobammebanifden Bevolferung enthufiaftifch für ben beutschen Gieg, für ben in ben Moscheen gebeten wird. Das Angebot von Refcuten aus allen Teilen ber Rolonie mar größer als eingestellt werden fonnten. Unter ben Gingeborenen einiger Begirfe trat infolge ungunftiger Regenverhaltniffe bom Rovember bis Januar Rabrungsmittelfnapp. beit ein. Die Aussichten find indessen jest, nachbem im Gebruar reichliche Regenfälle eingeseht haben, für den größten Leil ber Rolonie gut.

Donnerstag, 19. August 1915.

In einem großen Teil des nördlichen Bortugiefifch. Morbafrita find die Eingeborenen aufständisch. Gin Borgeben ber Bortugiefen gegen bie Eingeborenen auf bem Maniaplatean enbete mit einem gehlichlag. Rach Eingeborenennachrichten ift auch in Britifd-Anaffalanb ein Auffrand ausgebrochen. Endlich find im Belgifchen Rongo, westlich bes Tanganjikases die Eingeborenen auf-frandisch." In der 3. Beröffentlichung war seinerzeit die wiederholte Beichiegung bon Daresfalam im Rovember v. 3. nebft ben naberen Umftanben ermabnt worben, bie fie veranlagt hatten. Die bamals wiebergegebenen amtlichen Meldungen des Gamberneurs ließen feinen Zweifel barüber, bog die Englander fich ben Migbrauch der weißen Flagge und einen groben Bertragsbruch hatten gufchulben fommen laffen. Munmehr liegt ber Schriftwechsel zwischen ber bentschen und ber englischen Leitung por, in bem bas Schreiben bes Eng. landers in feinem aumagenden Ton gur Gemige die Unber-frorenheit feangeichnet, mit welcher britischerfeits die getroffeuen Abmachungen völferrechtswidrig behandelt wurden.

#### Englische Derleumdungstaktik.

"Die Bertrilung ber Welt nach bem Frieden von Rom im Jahre 1916."

W. T.-B. Berlin, 18. Aug. (Nichtamtfic). Drahtberick.) Die "Norde. Allg. Stg." ichreibt: Entiprechend der in der ganzen Welt von England angewandten Verleumdung s taftif war man auch englischeits in Gubafrita feit Jahren bemüßt, Migtrauen gegen Deutschland gu farn. Seit 1907 erschienen von Zeit zu Zeit aufsetende Artifel gegen Deutschland, insbesondere gegen Deutsch-Subweft, in ertenden britischen Beitungen Gildwestefrifas. Tropbem bas Terrain fo gut borbereitet war, hatten die Lügen doch nicht ben Grfolg, ben General Botha bei Ausbruch bes europäischen Rrieges exhoffte, Die Burenbevölferung ftrebbe, an ber Bothaifden Expedition gegen Doutsch-Subreft teilgunehmen. Deshalb griff Botha gur 3mangemeifen Rommandervung ber Buren zur Teilnahme en bem Eroberungsfeldaug und enifejielte bamit fogar einen Bufftord im eigenen Bolfe. Er foredte fogar nicht gurnd, Bruber. blut zu vergießen. Reger, die fich weigerten, gegen Deutsch-Sidwest zu kampsen, warf er auf unbeitunnte Zeit ins Ge-fängnis und führte einen regelrechten Feldzug gegen ehe-malige Wassengenossen, weil sie sich weigerten, seine Bosnis mitzumaden. Um den Eindruck der Blutschuld abzuschen, bienien die Reden, die er unlängft in Rapitadt und anderen Städten Subafrikas gebalten bat Man fand, so erzählte er femen Buhörern, in Deutsch-Gutwefiefrife eine Rarte, bie bie Berteilung der Belt nad bem Frieben bon Nom im Johre 1916 barftellt. Gie zeigt gang Gub. afrita füblich som Rquator ale größeres Deutitland. Gin fleinerer Seil ift nur ofe Gurenrefervation bavon ausgenommen. Buch bat man feitgefzellt, buß Marit im Jahre 1913 einen Abpefanbten nach Tentich Steafrife ichichte and bon bort eine ermutigende Untwort erfrelt. Spater, ober immer noch bor Linsbruch bes europäischen Krieges. fandte Marit nochmale einen Levolimächtigten Deutsch-Gibweft, um gu erfunden, mas ton bort gur Unterfrithung bes Aufftanbes an Artillerie, Woffen und Munition erwartet werben fonnte und wie weit die Unabhängigfeit Subafrifas gerantiert murbe. Der beutiche Gouber. neur berichtete hierauf bem Raifer und befam die Antwort, bağ bie Unabhangigleit Gubafrifas nicht nur anertannt, fondern garantiert werbe unter ber Borausfehung, bag ber Aufftanb fofort begonnen werbe. Die finbifche Geichichte von ber beutichen Banbfarte, bie Botha als Beweis für bie beutichen Eroberungsgeschichten feinen Buhörern vorzufeben ben But hatte, ift ber Biberlegung nicht wert. Bu ben anberen Behauptungen Bothas über die beutsche Unftiftung ber Aufftandsbewegung ift festguftellen, bag fie berleum . beriide Erfindungen find. Der Gouberneur bon Deutsch-Gubwefrafrita bat von einem folden Bwed niemals mit Maris verhandelt. Der Raifer bat bem Gouverneur niemals eine angebliche Weisung gesandt, in welcher ber sofortige Beginn bes Auffrands geforbert fein foll. Am 7. Auguft telegraphierte ber englische Staatofefretar ber Rolonie an ben Generalgouverneur, falls Ihre Minister wünschen und fich umftanbe fitblen, einige Teile von Deutsch-Subwestafrita gu beieben, namentlich Swalopmund, Lüberigbucht und bie brahtlofen Stationen bafelbit und im hinterland, fo murben wir bies als einen großen wichtigen Dienst für bas Reich betrachten. Sie haben jedoch gu betonen, baf alles Gebiet, bas auf tiese Beise beseht wird, zur Berfügung der Reichsregierung steben muß, bei der schließlichen Auseinandersehung am Kriegsende. Andere britische Kolonien handeln auf gleiche Beife und unter bemfelben Ginverftanbnis. England mar ce affo, bas die Befeining der beiben Safenplite und ber brobtlofen Stationen in Windhuf bei Botha anregte und bamit bas Signal gum Reieg in Gubafrifa gab.

#### Die Reutralen.

Rückhehr des Königs von Rumänien nach Bukarest.

Die Minifter in Aubiens

Br. Bubapelt, 18. Aug. (Sig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Der König von Kumänien bat nach einer Bufarester Meldung seinen Sommerausenthalt in Sinaia unterbrochen und ist in Begleitung seines Hofmarschalls in Busarest eingetrossen, wo er sosort den Ministerprässbenten Bratianu und später den Justigminister und den Winister des Außern empfing.

### Der abichlägige Beicheid Griechenlands an den Dierverband.

Ein türfifches Arteil.

W. T.-B. Kenstantinspel, 18. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) In der Besprechung der abschlägigen Antwort Griechenlands auf die lette Note des Vierberdandes drücken die Blätter die Aberzeugung aus, das Griechenland für den Bierberdand endaültig verloren ist und das die Aurückeisung seiner Borschläge das Scheitern der letten Bersucke des Vierberdands darstellt, Bulgarien auf seiner Bersuck des Vierberdands darstellt, Bulgarien auf seiner Seite in den Krieg hineinzuziehen, um den Balfandlock wiederherzusiellen. Der "Tanin" fügt die Bemerkung hinzu: Bas sedoch der Vierberdand nicht zu erreichen bermochte, werden die Dreibundmächte, Deutschland, Osierreich-Ungarn und die Türkei, zu demvirklichen imstande sein.

Die Malifforen Albaniens in offener Emporung gegen die Montenegriner.

W. T.-B. Bom, 18. Lug. (Richtamilich. Drahtbericht.) "Jben Rationale" ersährt aus Galonifi, daß dort der albanische Fürst Biddoda, vermulich auf Beranlassung König Rilitas, eingetroffen ist. Sein Erschenen seht man in Bestehung zu der Lage in Rezdita und Ralissa, die sich sehr der fchr immert hat, da die Ralissoren gegen die montenegrinischen Besahungstruppen in offener Emporung steben.

Direfte biplomatifche Begiehungen Schwebens gu ber Schweig.

W. T.-B. Basel, 18. Aug. (Richtamtlich.) Giner Privatmeldung der "Basser Rachrichten" aus Bern zusolge hat Schweden det dem Bundesket angefragt, ob es ihm genehm sei, einen schweizerischen Gesandten in der Schweiz zu affreditieren. Der Bundeskat antwortete, daß die Schweiz mit Bergnügen in diweste diplomatische Beziehungen zu Schweden treien werde.

### Der Reichstag.

Daß Siege nicht allein mit Stahl und Eisen, sondern sum guten Teil wenigftens auch mit ber Baffe ber Berediamfeit erfämpft werden und erfämpft werden muffen, wußten ichon die Selben homers. Im Gegenfat au den Parlamenten der feindlichen Staaten mit ihren Dauerstäungen und Dauertagungen wird der deutiche Reichstag, deffen Kommissionen ichon biefer Toge ihre Anbeit begonnen baben und ber fich nun am heutigen Donnerstag jum erstenmal wieder im Plenum vereinigt, auch jeht vermutlich wieder nur wenige Tage versammelt bleiben und aller Boraussicht nach seine Tagung im Zeichen des Burgfriedens, ahne allzu wichtige politische Ergebnisse, aber auch ohne politische überraichungen absolvieren. Das eigentliche Arbeitsprogramm des Reichstags ist knapp. Die neue Rreditvorlage mit ihrer 10-Milliarden Forberung wird im Bewußtsein unserer ungeschwächten und nicht zu schwächenden wirtschaftlichen Frast ganz zweisellos glatt und einstimmig angenonmen werden, böchstens daß in der Kommission der Reichsschapsefretär nicht so febr die Notwendigkeiten und Möglichkeiten begründen, als vielmehr über die voronsfichtliche Mufbringung der Mittel einige Mitteilungen geben wird. Wenn man die Beit dazu ichon für gekommen hält, wird hier vielleicht auch erneut die Frage der Kriegsgewinnbesteuerung angeschnitten werden. Eine Borlage ift aber nicht bor bem Berbst ober Friibjahr zu erwarten, und eine Debatte im Blenum tonnte bochftens gu einer Märung der grundsählichen Meinungen, taum aber au

einer Einigung über bie zu beschreitenden Bege führen. Dehr Stoff au berechtigten und notwendigen Gr örterungen wird der große Romplex der wirticaftlichen Magnahmen geben. Der Bundesrat bat dies-mal, bis zur Stunde wenigstens, dem Reichstag keine Denkidrift, sondern nur eine kommentarlose Zusammenstellung der von ihm erlossenen Berordnungen vorgeleat und hier wird vermutlich, fei es in der Kommiffion, fei es im Menum, eine umfangreiche Erorte. rung über die Teuerung, den Lebensmittelmucher und seine Bekämpfung, die Preisverschiedenheiten zwischen Klein und Größstädten und zwischen den einzelnen Landesteilen, die Frage der Höchstereise und Abnliches einsehen. Daß bier der Reichstag und die Reichsregierung eingreifen müffen, liegt auf ber Band. Wir haben allen Lebensunterhalt, aber er darf uns nicht unnötig verteuert merden, namentlich dann nicht, wenn das deutsche Bolk fortbauernd große, insbeson-dere wirtschaftliche Opser beingen soll. Dieser Zusammenhang swischen der Tenerung und der neuen Kriegskreditvorlage braucht nur angedeutet zu werden. Die übrigen gesetzeberischen Aufgaben bes Beichstags, wie 3. B. der Schut der Schwesterntracht oder die Stickstoffvorlage, die auch diesmal nicht — wenn überhaupt — aus der Kommission herauskommen wird, find bon untergeordneter Bedeutung.

Dagegen wird man mit lebhafter Svannung den Aussischrungen des Reichstanzlers über die Kriegslage, die Reutralen und vor allen Dingen über die Kriegslage, die le entgegeniehen. Angesichts der Beredsamseit, die in Feindeslanden die Herren Poincare, Grey und Siasonow entjaltet haben, wird auch Herr v. Bethmann-Hollweg nicht völlig schweigen wollen und können. Kur wird man von ihm nicht verlangen und envarten dürfen, daß er die Sicherheiten Masen als unerlägliche Borbedingungen eines jeden Friedensschlausses dezeichnet haben, schon am Donnerstag näber erläutern und auseinandersehen werde. Man wird zugeben müssen, dos dam in der Lat auch heute noch die mislitärischen Boraussehungen schlen. Und wenn der Kanzler in den immer lauter auftretenden Forderungen nach mehr oder minder deutlich präsisierten Grenzenveiterungen und Gebietserwerbungen eine Gesährdung seiner Bolitis sieht, so wird man auch dier ihm beipflichten müssen. Uber diese Ausfosung gerade ist in den letzen Wochen ein gewisser und der nationalliberalen Partei zutage getreten, ein Gegeniat, den auch der Bentralvorstand der Partei am Sonntag noch unterstrichen hat. Es er

icheint ausgeschlossen, daß dieser Gegensatz zu Erörterungen auch im Reichstag sichren könnte. Anch die Dissermen inwerhalb der Sozialdemokratie sind zwar tagelang im Fraktionszimmer im Reichstagsgedände leidenschaftlich erörtert worden, aber im Weimm wird Herr Liebknecht, der die sofortige Einleitung von Feiedenschendlungen unter Berzicht auf jede Annerson verlangt, der Einspänner berlangt, der Einspänner war, ist und sein wird.

Wir felber wiffen es ja zur Genige, dem Auslande

pegenisber aber muß inuner wieder betont wenden, und das erscheint uns die oberste umb hehrste Bflicht gerade des deutschen Neichstages: die "heitige Einigleit", die dei allen unseren Feinden mählich in die Bwiede zu geben droht, sicht im deutschen Bolfe merschitterlich selt, heute im dreizehnten Kriegsmonat sester dem seltud gleich der Einigleit auch die Zuversicht auf den endlichen, vollkommenen, glorreichen Sieg! Uns derechtigen au solcher Zuversicht die undergleicksichen Zeistungen unseres Heeres gegenüber einer ganzen Welt von

gen unseres Heeres gegemilder einer ganzen West don Feinden, die stolzen den Tag zu Tag sich mehrenden Ersolge dieses Heeres und endlich die ewig denkwirdige batriotische Haltung des ganzen Bolfes, auch der Dubeimgebliebenen. Über die Kriegsziele, über den Umfang der zu verlangenden Garantien wie über den geeigneten Jeitpunkt für die Erössnung der Diskussion über alle diese Fragen mögen die Meinungen auseinandergehen, über das Kriegsziel: daß wir durch halten können, müssen und erer Diesenpfung eines ehrenvollen, dauernden, un gerer Opfer

fung eines ehrenvollen, dauernden, unferer Opfer würdigen Friedens, gibt es in allen deutschen Landen nur eine Meinung. Sie wird der Reichtung, das sind wir gewiß, auch diesmal zum Ausdruck bringen.

Die Kriegsziele der Sortidrittlichen Dolkspartet.

Berlin, 18. Aug. (Benf Bin.) Die Reichstagsfrat, tion ber Foctichrittlichen Bolfspartei bat fich in eingebenben Beratungen mit ben Aufgaben beichaftigt, bie ber Boffovertretung burch ben Gang ber geschichtlichen Greigniffe zugewiesen werben. Gie bat bie im Sinblid auf bas Rriegsgiel erhobenen Forberungen fünftiger Grengfestfehungen und ftantsrechtlicher Neubildungen forgfam geprüft, erachtet aber nach gewissenhafter Grwägung die Zeif noch nicht für getom men, ein bestimmtes Brogramm mit fest umgrenzten Gingelforderungen für ben Abichlug bes Friedens oufguftellen. Ebenfo entfernt bon ber grundfaglichen Mb. tehnung jebes Lanberwerbs wie von uferlofen Annegionsplanen, halt bie Fraktion es für unbebingt geboten, das Reich durch militarifche und wirtdaftlide Ragnahmen wie burd notwenbige GlebietBermeiterungen für bie Bufunft gu fichern und für ben friedlichen Bettftreit ber Beller Bebingungen gu fcuffen, bie in ber Beimat mie auf bem freien Meer bie Entfaltung ber Bolfstraft unb bes beutichen Bolfes gemahrleiften. Gs wurde einhellig bie Erwartung ausgesprochen, bag bie Reichonegiezung in bertrauensvollem Zusammenwirfen mit ber Bolisrertreiung gur gegebenen Beit eine offene Musfprache fiber bie Grundlagen bes Friedensichluffes ber-beifubren werde, und die feste Zuverficht befundet, bag Bolt, Beer und Blotte im Bewugtfein ber weltgeichichtliden Bebeutung biefer ichweren Rampfe wie bisber in treuem Bufammenhaften ohne Banten alle Rroffte einfehen werben, bis ein ehrenvoller und dauernder Friede gesichert ift. Die Bartei ift bereit, die Regierung zu unterstützen, die nach den Worten bes Raifers bom 31. Juli 1915 fich bie Aufgabe ftellt, auf erprobten alten und bertrauensboll betretenen neuen Bahnen vorwärtszuschreiten.

### Der Altersprafident im preußischen Candtag p. Strombech +.

S. Berfin, 18. Aug. (Gig. Weldung. Jenf. Min.) Der Allterspräffdent des Zanddags, Abgeordneier d. Strombed, ift heute in seiner Berkiner Wohnung gestorden. Er vortrat im Abgeordnetenhaus, wo er sich dem Zentrum angejehlossen hatte, dem L. Erfurter Wahlteis. Bon 1884 bis 1911 hat er auch dem Reichstag angehört. o. Strombed hat ein Allter von 85 Jahren ervelcht.

Dobe Auszeichnung für einen Geenffigier.

W. T.-B. Berlin, 18. Aug. (Richtemtlich. Drahtbericht) Dem Genetal à la suite des Scooffiziertorps v. Ingenohl ift der Rote Ablerorden erster Klaffe mit Eichenlaub und Schwertern verliehen worden.

#### Hriegsliteratur.

Blediszit und Optionsflaufel. Bon Dr. Sans Welder g. (Staatsbürgerbibliothek, heit 62. 8 (82) 1915. M. Gloddsach, Balkburreins-Verlag.) Abert die völlerrechtlichen Verhalbunge der Ginwohner der durch diesen Krieg betraffenen Gebiele bandelt die vorliegende Brokklitze. Sie bespricht die Staatensfukzessinnen, die Gebielssistrehungen durch Leskion, die Option (Willenderskännung einzelner, Würger des angestammeten Staates bleiben au wollen) und das Für und Kider einer einsatzen Vollers an einen andern Staat. Das Deft mitd biele Interestenten finden, da es einen entlegenen Stoff in handliche Rade ruft.

Rübe rickt.
"Ufreine, Ufreiner und die Interessen Deutschlands."
(Berlog von Karl Eurlins, Berlin.) In vortressischer einschäfte Weiserendert der öfterreichische Beiserendert der öfterreichische Beiserendert Mogeordnete Dr. Gugen Lewid h die Beisredungen der Altrainer, aus ihrem großen, zu Kustand gehörigen Gebiete ein selbsiändiges Reich von igit 30 Milliowen zu bilden, welches seinen Auskand einen früstigen Abell zu dieben datte. Eine gute esknographische Korte ist dem Buche beis gegeben.

hätte, Eine gute ethnographische Norte ill dem Burge Beisgegeben.
"Unsere Unterserbeste." Geschichtische Grittviestung und Wirkung dieser modernen Wasse von Bras. Dr. Franz Schulze. Dr. Franz Dr.

### Deutsches Reich.

\* Hofs und Berfount-Rachrichten. Am 8. d. M. ift ber kamiödeige Leiter der Jentoni-Anstumfisstelle für Aus-kamberer. Dr. Infiness off, nach ichnocrem Leiden in Berlin-Friedenum gestorsen. Der Kabingeschbedene, der sich leunistrige Leiter det Fentenburgstein für binde leunistriebenam geftorben. Der Kahingelchebene, der sich geleguntlich seines früheren Ansenthaltes in Südamerika men fangreiche Kenntinsse auf dem Sebiet der Kolksvirtschaft, numentiod des Austranderungsbesens, ervorben hatte, wurde om 1. Juli 1906 bei der Zentrab-Ausburgstielle für Aus-trenderer angestellt und im Jades 1910 zum Leiter der Sielle

Anberung bes Reichsvereinsgefenes. 18. Aug. (Gig. Draftbericht. Zenf. Bln.) Der 8. Ausschutz des Krichstages wird laut "D. T." am Freitagbormittag gufommentreten, um ben Entourf eines Gefebes über Anderung bes Beichsbereinsgesebes ju beraten. Es hanbelt fich babei im wesentlichen um die Streichung der Bestimmungen fiber ben Gebrauch fremder Sprachen in öffenitichen Benjammlungen und um die Tellnahme Jugenblicher an politifchen Beremen und Berfamm. Der Borfibenbe des Ausschuffes ift der nationals libemie Abgeordnete Dr . 3 u n d.

\* Landtageersammaßt in Göttingen. Bei der Landtage-ersahmaßt ist der disherige nationalliberale Bertre-treier des Kreises, Prosessor Otto, wiedergewählt

Augeben.

### Landwirte, achtet auf den Kartoffelfrebs

Professor Dr. G. Siftner (Geifenheim) veröffentlicht fin dem Amtsblait der Landwirtschaftstammer fiber bas obige Thema einen Auffalt, bem wir folgendes entnehmen: Der Rarioffellrebe ift eine neue Branfbeit ber Rartoffelpflange, ber es feither noch nicht gelungen ift, fich auf unferen Felbern eingublirgern. Rur in einigen wenigen Gegenben Deutschlands bat sie sich bis jeht gezeigt und dort war es möglich, sie unichablich au machen, bevor fie mit ihrer Ausbreitung beginnen fonnte. Thee Entbedung fallt in bas Jahr 1896, in bem fie gum exitenmal in Ungarn nachgewiesen wurde. Seit 1900 tritt fie in England auf und hat fich dort im Lauf ber Beit fo ftart vermehet und verbreitet, daß der Kartoffelbau und namentlich der Kartoffelbandel sehr empfindlich darunter zu leiden haben. In Deutschland wurde fie 1908 ermittelt, fonnte fich aber, wie gwagt, nicht weiter verbreiten, weil fofort die nötigen Mahregeln gegen sie ergriffen wurden. Auch in Nordamerifa ift sie bereits eingebrungen und in Reufundland beobachtet worden. Das Gefährliche an der Krankheit ift, bag man ibre Entwidlung meift nicht verfolgen fann. Sie befällt nämlich hauptfachlich bie unterirdischen Teile ber Rartoffelpflange, besonders die Knollen, aber auch die unterirdiichen Stengelteile und bie Stolonen, und nur ausnahmsmeife formt fie auch oberiedisch an den Blattfnofpen gum Ausbruch. Dr. Lüftner folgert aus feinen Ausführungen folgenbe DR a g. nahmen gegen bie Rrantheit: 1. Bei ber Ernte ber Rartoffeln ift fo forgfältig wie nur möglich auf bas Borhandenfein bes Kartoffelfrebjes an ben Anollen zu achten, und wo er Lorgefunden mirb, ift fofort eine Brobe ber franten Anollen an bie pflangenpathologische Station in Geifenheim gu fenben, bantit festgestellt werben tann, ob es fich tatfachlich um bie neue Rrantbeit handelt und gegebenenfalls ihr wirffam entgegengetreten werben fann. 2. Die bon bem tranfen Ader geernteten Knollen find für fich zu balten und bürfen unter feinen Umftanben als Senfartoffeln verwendet ober verfauft werben, weil fonft ber an ihnen vorhandene Bilg mit ihnen verbreitet wird, bei ihrem Bflangen in den Boben gelangt und ibn auf Jahre berfeucht. 8. Alle von bem erfranfien Ader ftommenben Anollen, gang einerlei, ob fie bie für ben Rartoffelfrebs djarofteriftischen Bucherungen zeigen ober nicht, find möglichst balb aufzubrauchen, wober alle Abfalle forgfältig zu fammeln und zu verbrennen find. Im ficher zu geben, daß ber Bilg vernichtet wird, ift es zwedmäßig, bie fraglichen Kartoffeln nur in gelochtem Zuftand zu verwerten, eber, wenn möglich, fie gu Brennereigweden gu verwenden. Die Abfalle ber ungefochten Kartoffeln burfen nicht auf ben Mift ober Kompost gebracht werben, weil bie in ihnen vorhanbenen Dauersporen bier am Leben bleiben und beim Musfireuen bes Düngers auf bie Ader gelangen. 4. Auf bem Tranfen Ader find alle Refte ber Kartoffelpflange — bas Rraut und die franken und faulen Rnollen -, die nach ber Ernte auf ihm gurudbleiben, forgfältig eingufammeln und burch Berbrennen unschablich zu mochen. Geschieht bies nicht, fo geben bie in biefen Reften borbanbenen Dauerfporen in ben Baben über und berfeuchen ibn. 5. Kronfe Ader, auch folche, Die nur wenige franke Anollen getragen haben, find auf minbeitens 5 Jahre bom Karioffelbau auszuschließen. Rur auf biefe Beife ift es möglich, die im Boben ruhenben Dauerfroren gum Mbfterben zu bringen und daburch ben Ader wieber gefund zu machen. 6. Bei ben Beftellungsarbeiten ber iten Ader ift bafür Sorge zu tragen, bag bon ihnen teine Erbe und in ihr Danersporen burch Menschen, Tiere ober Gerote auf gefunde fider übertragen werben. 7. Bon auswarts bezogene Sethartoffeln find forgfältig auf ben Kartoffelfrebs hin zu untersuchen und im Falle feines Borhandenfeins bom Bflangen ausguschliegen. Bet ihrer Berwertung find die unter 2 genannten Buntte zu beobachten.

### Aus Stadt und Cand.

#### Wiesbadener Nachrichten.

Praktifche Ratichlage gur görderung des Handwerks

in ben heutigen schwierigen Beitläuften macht bie Sandwerfstammer ju Duffelburf in einer bon ihr ausgebenben Beröffentlichung in den Togeszeitungen. Bir geben diese durch-aus beachtenswert erscheinenden Borschläge wieder mit dem Bunich bak fie bet ben Behörben Beachtung finben möchten:

Allgemein ift befannt, daß schon in lehter Zeit bor Ausbruch bes gegenwärtigen Kriegs bie Lage bes Banhandwerfs febr ichlecht war, Infolge bee Kriege aber ift bie Lage gerabegu bebroblich geworben. Die pribate Bautätigfeit hat fait ganglich aufgehört, und auch die öffentlichen Bauten find gum Teil eingeschrünft worden, so daß ber ganze Banmarft bis auf bie notbürftigften Beschaffungen und Arbeiten völlig ftill liegt. Wei einer Fortbaner dieses Zuftandes wird bem Baugewerbe, befonders bem Dandwerfer, unbegrengter Schaben erwachien. Unter bem Drud ber geschilberten Berbaltniffe find bereits gablreiche handmerksbetriebe geschloffen morben und überall weitere Sciriebbeinftellungen gu befinchten.

Bu ben wichtigften Aufgaben ber Sandwerkelammer mab. rend des Kriegs gehört es nun, diese nachteiligen Folgen des Ariegs gu verhuten und ben gefahrbeten Sandwerksbetrieben bie Aufrechterhaltung zu ermöglichen. hierbei bedarf bie handwerfstammer jedoch ber tatfraftigen Mithilfe aller Behorben. Gie fonnen mitwirfen bei ber Beichaffung bon Arbeitsgelegenheit, insbesondere auch für bas Bauhandwert. Reine irgendwie notwendigen Reparaturarbeiten, Umbauten, ichon beichloffene Reubauten durften gurudgeftellt werben.

Damit aber dem handwerf irgendwie Ruben aus den Arbeiten erwachsen fann, ift es erforderlich, daß bei ber Bernebung ber Arbeiten nach anberen Grundfaben berfahren wich. Es ift desbalb schon verschiebentlich angeregt worden, daß die Lieferungen und Arbeiten während der Rriegezeit bis gum Gintritt normaler Berhaltniffe nicht mehr im Beg ber öffentlichen Berdingung ansgeschrieben werben, fonbern bag bie Breife für biefelben mit ben Behörben, welche fie zu bergeben haben, insbesonbere mit ben Baubehörben, vereinbart werben. Ferner mußten bie Arbeiten und Lieferungen in möglichft fleine Lofe gerlegt und unter eine ber Lofegabl möglichft entsprechende Bahl von Sandwertsbeirieben verteilt werben. Gollten die Arbeiten fich nicht gut teilen laffen, fo ware zu empfehlen, mit den örtlichen Innungen in Berbinbung zu treten und eventuell der Junung als Bertragspartet ben Gefamtauftrag erteilen zu wollen. Die Innungen werben auf Bunfch bereit fein, ben bergebenben Stellen bertrauenswürdige Berjonen gu benennen, die die Berhandlungen über bie Breife führen und die Berteilung ber Arbeiten

und Lieferungen übernehmen fonnten.

Die borgeichlagenen Magnahmen bieten unferes Erachtens die einzige Möglichkeit, die Handwerks., befonders die Baubetriebe, mabrend ber ichweren Kriegszeit, wenn auch obne hoffnung auf nennenswerten Berbienft, aufrecht gu erhalten. Sie bilben ferner bas einzige Mittel, die Lehrlinge gu beschäftigen. Durch die Schliegung von Betrieben find fcon gahlreiche Lehrlinge gur Entlaffung gelangt und fonnten nur mit vieler Mube anderweit untergebracht werben. Bon weiteren Entfassungen ift zu befürchten, daß die Lehr-linge ihrem frei gewählten Beruf entfremdet werben und ber handwerfsftand eine erhebliche Schwachung feines Lehrlingsbestands erfahren wieb. Sierbei fei erwahnt, bag ber Berr Minifter für Sandel und Gewerbe, ber bem Behrlingswefen eine befondere Fürforge angebeiben lagt, erft fürglich wieber bringend ersucht hat, einer Bernfsentfremdung, besonders einer Entlaffung ber Lebrlinge, in geeigneter Beife borgubengen. Bu bebenken ift auch, daß viele technische Betriebe der ftaatlichen und tommunalen Berwaltungen ihre beften gewerdlichen Arbeitsfrafte aus ber Meisterlehre bes Sandwerts

Schlieflich fann noch barauf aufmertfam gemacht werben, bag bie in unferen Sandwerfsbetrieben noch febr gablreich beschäftigten alten Leute burch ihre Entlassung in bittere Mot zeraten würden, da fie vermöge ihrer geringeren Leiftungsfähigfeit fonft nirgende unterfommen murben.

Salutichien in Maing. Auf Befehl bes Raifers murbe gus Unlag ber Ginnahme von Rowno geftern nachmittag von 5 Uhr ab auf ber Bifabelle ber Feftung Maing ein

Salut von 60 Schuf abgefeuert.

- Die Metallbeichlagnahme. Der Wortlaut ber lehten Anzeige bes Magiftrats hat, ba ber erfte Sah anscheinend vielfach gar nicht gelefen murbe, gu Digverftanbniffen Beranlaffung gegeben. Es wurde angenommen, die Befchlagnahme fei gum Teil aufgehoben. Dem ift jeboch nicht fo, und es fei baher nochmals darauf hingewiesen, daß die beschlagnahmten Gegenstände aus Ruchen, Badftuben ufw., welche bei Richtablieferung bis gum Q5. September b. 3. gwangsmeife eingezogen werden, in § 2 ber Berordnung im einzelnen bezeichnet find. Außer diefen Gegenstanden fonnen gu Beichlagnahmepreifen von ber Sammelftelle noch folgende gebrauchsfertige Fertigfabritate angenommen werben, gu beren Bergabe der Besider jedoch nicht verpflichtet ist, und zwar: Teetannen, Raffeetannen, Mildfannen, Raffeemafchinen, Teemaschinen, Samoware, Buderbofen, Teeglashalter, Menagen, Mefferbante, gabnitochergeftelle, Tafelauffate aller Art, Tafelgeschirre, Ranchfervice, Lampen, Leuchter, Kronen, Platten, Rippesachen, Thermometer, Schreibtischgarnituren, Lettwirmer.

- fiber bie Bermenbung von Bengol und Solveninaphtha baben ber Gouverneur von Mains und bas ftellvertretenbe Ceneralfommando in Frantfurt a. M. eine Berordnung erloffen. Diefer unterliegen nicht nur gereinigtes ober ungereinigtes Benzol bezw. Motorenbenzol oder Mischungen bieser mit gereinigten ober ungereinigten Bengolhomologen, fonbern auch Betriebsstoffe, die bergestellt find aus Rofereirobbenzol, Leichtol aus der Teerdeftillation, Borlaufolen von der Destillation von Teeren, fog. Kohlenwafferstoff aus ben Olgasanftalten, wie überhaupt alle bengolhaltigen Körper, bie and Brozeffen phroganer Zerfehung entstammen. Diefes Bengol darf nur in enttoluoltem Zustand verfauft, geliefert und verbraucht werben. Zum Bezug und Anfauf von tolnolhaltigem Bengol find allein berechtigt: 1. chemische Fabriken, welche bas Bengol gue Berftellung bon Bengolberibaten für bie Beeredverwaltung verwenden; 2. Deftillationen, die fich verpflichten, das Bengol gemäß dieser Bestimmung zu entoluolen und das Tolnol an die Kriegschemitalien-Aft. Bef., Berlin, abzugeben. Der Boditpreis (legter Sand) beträgt für: Reintoluol 45 M. für 100 Rilogramm, Bengol 62 M. für 100 Kilogramm, Solventnaphtha 1 und 2 62 M. für 100 Rilogramm, Aplol 62 M. für 100 Kilogramm, Bengol-Spiritus (Mifchung 7CB: 30 Sp.) 73 M. für 100 Kilogramm, Bengol-Spiritus (Mifchung 25 B : 75 Sp.) 74 M. für 100 Rilogramm.

über bas Schidfel ber beutfden Gefangenen in Engfand find fürglich bier beruhigen be Rachrichten eingerroffen. Gin Berr Belm, ber in bem Rongentrationslager bei Beel auf ber Infel Man interniert ift, fcpreibt feiner bier lebenben Mutter wochentlich einmal und außert fich ftete gufrieden. Dag die Gefangenen human behandelt werden und eine gewiffe Bewegungsfreiheit genießen, barf namentlich baraus gefolgert werben, daß ihnen bas Theaterfpielen und zu bem Zwed fogar die Einrichtung eines Theatergebaubes erlaubt murbe. Gie fpielen, wie Berr Belm berich. tet, fleißig; u. a. baben fie "Flachsmann als Erzieher", "Alt-Beibelberg" und "Im weißen Rogl" gur Aufführung gebracht. Bon "Alt-Beibelberg" bat herr Belm feiner Mutter ben Theatergettel überfandt, ben uns biefe in liebenswürdiger Beife gur Berfugung ftellte. Diefer Bettel, ber ben Baffiervermert bes englischen Benfore tragt, lagt barauf ichliegen, bağ in diefem "Deutschen Kriegs-Theater" in England tuchtige Reafte am Bert find. Die Direttion führt B. Schmieber und Orchesterdirigent ift R. Sterbal. Die weiblichen Rollen mitffen, da im Mannerlager bie holde Beiblichkeit ganglich fehlt, natürlich mit Mannecn beseht werden, und so spielte in "Alt-Peidelberg" die weibliche Hauptrolle ber "Ratie" unfer Landsmann Belm, ben "Rarl Being" Balter Diebel, ben "Dr. Buttner" Richard Rettig und ben "Kammerdiener Bub" ber Dixeftor Schnieber Der Bettel, ber auch wegen feines funftlifcheren Rahmens, bon G. Stolls herrubrend, als ein intereffantes Dotument bes großen Kriegs bezeichnet werben darf, gelangt für einige Tage in dem Gingang des Tagblatthauses gur Ausstellung.

- Anfauf von Dobifmachungspferben. Go fei barauf aufmertfam gemacht, daß die zweite Remontierungstommiffion gum Anfauf bon Mobilinachungspferben am Moniag, den 23. Angust 1915, vocmittage 91/2 Uhr, auf dem Markiplah bes ftabtischen Biebhofs gu Raing einen Pferbemarkt abbalt. Gefauft werben Pferbe warm- und faltblutigen Schlages im Alter von 5 bis 15 Jahren, Raltbluter auch von 4 Jahren ab, minbeftens 1.50 Reter Stodmag. Die Bferdebefiber, bie ihre Pferbe abgeben fonnen, werben gut tun, biefe auf dem Martt vorzuführen, und gwar mit neuem Salfter und zwei Striden verseben. Es liegt im allgemeinen Intereffe ber Pferbebefiber, wenn möglichft viel Pferbe auf dem Martt freiwillig an die heeresberwaltung abgegeben werben, ba nur dann gu hoffen ift, bag von einer weileren gwangsweifen Mushebung der Bferde abgeschen werben fann.

- Berbet ber Rachbilbungen bes Gifernen Rreuges. Bon amtlicher Seite geht uns folgende Mitteilung gu: Es ift aufgefallen, baf Rachbilbungen bes Gifernen Rreuges in ben Sandel gebracht und bon unbefugien Berjonen getragen werten. Die Rachbilbungen fonnen Unlag gu Bermechstungen mit bem Gifernen Rreng geben. Bum Schut diefes Rriegsordens wird barauf aufmertfam gemacht, bag bas unbefugte Tragen ber Rachbilbungen strafbar ift. (§ 360,5 bes Strafgesesbuches.) Auch die Berwendung des Gifernen Rreuges als Damenbrofche ift unftatthaft.

- Der Guterverfehr für bie beutiche Gubarmee. Der Brivat., Patet. und Frachtftudgutverlehr an bie Angehorigen ber beutiden Gubarmee ift wieber freigegeben. Bei Zweifeln über bie Zugehörigfeit ber Truppenteile wird eine vorherige Anfrage bei dem nachsten Vafetdepot mittels bei ben Boftanftalten erhaltlichen grunen Karten empfohlen.

#### Aus dem Candhreis Wiesbaden.

= Biebrich, 18 Aug. Soffpenglermeister Deinrich Lange ist gestern abend plöblich gestorben. Er war früher Derzonsich Rassensicher Spriheruneister, überhaupt eine in Fenerwohrfreisen sehr bekannte Bersönlichkeit und mit seinen saft 80 Jahren einer der ältesten aktiven Fenerwehrlaute Derrichtschaften Alls Oberbrandmeister gehörte er dem frähet-ben Fenerwehrsonwende en und eine Leithen were auch Deutschafte Als Oberbrandmenter gebore er dem panticken Feuerspektommando on und eine Zeitlang nort er auch Stadtvererdmeier. Er desch berichtedene Auszeichnungen, so das lüberne preußische Berdienktreug, das derzozlich nasseichen Berdienktreug das Allgemeine Stengeichen und das Feuerspekterinnerungszeichen.

— Erbenheim, 18. Aug. Bürgermeister Theodor Merten

— Erbenheim, 18 Aug. Bürgermeister Theodor Merten wurde beute dan den Gemeindelörperichaften auf eine weitere Antiddaner dan ach Jahren einstimmig wiedergendahlt.

— Biersudt, 18. Aug. Als Rachfolger des fürzlich derfiordenem Herrend Urban ist Verr Expositus Was bi dan Schmitten nach Bierstedt werieht worden. Dier wurd wordunssichtlich dahd der Bau einer eigenen Kitche degonnen werden. Wis jeht sindet der Gottesdienst in den unteren Käumen des Bfarrbanfes statt.

§ Kardensudt, 18. Aug. Gerr Lebere Echardt Borsischen unseres Aurnebereins, ist under Geförderung zum Leutnant d. L. zur d Konnaganie des Reierve-Infanterie-Regiments Ar. Si derschipt werden.

— Rumbach, 18. Aug. Gegen einen hiesigen angesehenen Leutdrich ist ein Strofberfahren wegen des Berdachts der Wild die der ei eingeseitet worden.

### Proving Beffen-Haffau.

Regierungsbegirh Wiesbaden.

= Kranffurt a. M., 17. Aug. Das Ritafied der diesigen Eisenbahndirestion. Ober- und Gebeimer Regierungstat De. Roesler. ist gesterben. Er wurde als Ritimeister der Reserve alsdaß nach Ausbruch des Krieges einderwien. Lam Inäter als Blajor auf den ölklichen Kriegesichauplad, seichneie lich wiederholt aus, erdielt das Eiserne Kreuz und sehrte framf in die Heimat zurück. Dr. Noosler gedorte früher zur Eisenbahndirestion Noinz, den der er schon der Jahren dier-ber berseht wurde.

ber berseit wurde.

= Delfendeim, 18. Aug. Dekan Dr. Lindenbein legt mit dem 1. Oktober sein Umt als Kreisschulinspekton

mieber,

— Diedenbergen, 18. Aug. Die hiefige 2. Behreistelle ist durch Lehrer Schroas von Seilhofen wieder deieht woeden, Seither nußten die drei Schulkassen den dem 1 Lehrei allein versehen werden. Auch in Nordenstadt und Wallau ist für drei Schulkassen nur je eine Lehrliaft vorhanden.

ht. Sossenden, 17. Aug. Zur Durchführung der Erstödischen der Kriegs-familien unterstühm der Erstödische die Gemeinde bei der Kreistasse der Frodung ihres Gemeinderbedies von 45000 auf 80000 M. Die Kreistasse Gemeinderedies von 45000 auf 80000 M. Die Kreistasse ser Unterstübungen unterstleiben.

F. Gelichungen, 15. Aug. Der Jenturr Weißtraut kostet, bei der Stodt gesauft, 5 M.

#### Regierungsbegirk Kaffel.

Die Bulbaer Bifchofstaufereng.

he. Fulda, 17. Fig. Die beute beginnende Konferenz dentscher Bischofe wird eine Teilnahme von Kirchenfürsten und boben geistlichen Würdenträgern aufweisen, wie sie seit längeren Jahren nicht beobachtet wurde Um Monlagnachmittag längeren Jahren nick beobachtet wurde Am Monlagnachmittag und Abend trafer in der festlich geschmidten Stodt beteits ein: Kardinal Dartmann-Köln. Erzbischof Dr. Körber-Freldurg. Kircsbischof Dr. Bertram-Bresson, die Bischie von Trier. Med. Rottenburg Maing, Limburg Voderborn, Miniter. Consdrück. Erwiand und Culm. Armeedischof Dr. Josephen. Bischof Dr. Lödmann von Sachien. Bischischof Voderbern, Geschen. Bischief Dr. Lödmann von Sachien. Bischieft Woske von Enesen. Domlapikaler Dagemann aus Dideskeim Der Strashurger Bischof trifft erft am Mittwoch ein. Rit Ausnahme, der banerischen Cherdürfen lind diesmal sämtliche Wischöfe Deutschands in Kuld versammelt. Eine Andoch in der Benisatiusgunft dische den Beginn der den Kurdinal Hardmann geleiteien Verdandkungen. mann geleiteten Berbandlungen

#### Nachbarstaaten u. Drovinzen.

— Rieder-Ingelbeim, 17. Aug. Eine große Bein-Lieferung für die Heresberwaltung wurde der hichgen Wingergenoffenichaft übertragen. Es bandelt üch um Weise und Komeine älterer Jahrgänge im Gesantwect den SOOO R. Die erste Lieferung der sofort, die letzte die längstens Federar au erfolgen. Dudurch ist es dem Isingerveren ermöglicht, noch vor der Einsellerung der diesjädeigen sehr reichen Beinernte große habeitände zu leeren und die Anschaffung neuer Fässer möglicht zu dermeiden. Die Weine sind zum großen Teil für Bagarette bestimmt.

= Bab Kreuznach, 16. Aug. Unter einem ungewöhnsichen zubramze der Bedöllerung der Stadt, des benachbarten Kibeinsessen und des gamen Kadegauses sand beute Kirt die keiter Beibe der Kreis-Kreuznacher-Bagelungssinzur statt. Auf sinesaung des Kundirektors Anders in der für die Solzschaldur die sachen ber im kriubeiten Vergerwicken Reigen Reifel Wort gewählichen Bericht werte, den Granfen Iodann d. Sonneheim, in wiesen Kundiren gesanden hat und für ihn in der Schlacht der gewen zu seinem deren, dem Granfen Iodann d. Sonneheim, in wiesen Kundiren gesanden hat und für ihn in der Schlacht der Sprendlingen im Iodae 1270 gegen den Bainzer Bischof und seine Beschlächtst, einem inngen, sehr Granken Kundirer, anzeierigt, der aus Grad-Steinbeim a. R. stammt und den der Eruppe eigene zu diesem Inwede beurkauft worden ist Den Solzen ber berühmten Künklersomnise angeserigt. Die übersieden grupe Figur ist den einer padenden trastollen Monumentalität. Die Sodelinsseist sonder Treue und Standbastischer Delb das Sinnöser Treue und Standbastischer Beiden Reinsander Deld das Sinnöser Saut Bekanntmachung des Gestand Kreisanntes sind aus Rodenbad zwei für es bestehren Kreisanntes sind aus Rodenbad zwei für es bestehre Areisanntes sind aus Rodenbad zwei für es bestehren Kreisanntes sind aus Rodenbad zwei für es den kreisanntes für den Kreisanntes sind aus Rodenbad zwei für es den kreisanntes sind aus Rodenbad zweile kreisanntes sind aus Rodenbad zwei für es den kreisanntes sin

Donnerstag, 19. Anguft 1915.

bestieseit ...
FC Bibingen, 17. Aug. Saut Bekanntmachung des Hefigen Preisanntes sind aus Rodenbach zwei kriegsgefangene Irländer entwicken: Artur Groß,
22 Jahre, und Tharles Berch Bowber, 19 Jahre olt, sind entmeder mit Uniform oder Arbeitskleidern besleidet.

### Gerichtssaal.

wc. Sittliche Berfehlungen eines Jugenblichen. Der eben erft aus ber Schule entlaffene Bilhelm Bar ift am 90. Juli verhaftet worben wegen recht schmutziger Berfehlungen. Der Bursche hat zeitweilig schon in einer Erziehungsanttalt geweilt und foll auch neuerdings wieder in eine solche berbracht werben. Die Straffammer verurteilte ihn gu einer Boche Gefängnis, beichloß zugleich aber, ihn zur bedingten Begnadigung in Borschlag zu bringen. Der wider ihn ergangene Baftbefehl wurde aufgehoben.

we. Abertretung ber hunbefperre. Biber bas Bieffeuchengeseh hat fich die Ehefrau eines Tapezierers in Wiesbaden baburch bergangen, daß fie in einer Zeit, in ber über bas Gebiet bet Stadt die hundesperre verhängt war, ihren hund frei hat umberlaufen laffen. Die Straffammer burbete ihr wegen fahrlaffiger fibertretung bes Gefepes 3 DR. Gelbftraje auf.

wc. Bermahrlofte Buben. Als Folge bes Kriegs bezeichnen et die Elteen der faum der Schulgucht entwachsenen Beinrich Bremer, Rari Rremer, Martin Schiffler, Rarl Saas und Cebaftian Braun aus Geifenheim, wenn biefe burch langere Beit hindurch Diebsgunge burch bie Garten bes Orts unternommen, Turen erbrochen, Gegenftanbe ber verschiebenften Art geftobien, in ben Garten obenbrein Bflangen gerftort, mit einer dabei echeuteten Agt die Baume ber Rheinpromenade angehauen, in die Bäume Rägel eingeschlagen haben, wenn ferner Beinrich Rremer einem armen Mann bie Cafchenubr aus feiner mabrend ber Arbeit abgelegten Beite ftibibte und eine andere Tafchenubt, welche er auf ber Strage gefunden batte, für 50 Bf. einem Befannten berfaufte. Bor ber Gtraflammer wurden fie auf Grund ihres Geständnisses wegen 18, 8, 8 usw. verschiedener Diebstähle, Sachbeschädigung, Fund-tiebstahls usw. zu 1 Ronat 3 Tagen Gesängnis und 1 Tag Haft, 14 Tagen, 14 Tagen resp. 10 Tagen Gefüngnis bezw. einem Berweis verurteift.

#### Beftrafter Danbel mit Golbmungen.

= Trier, 17. Ang. Das außerorbentliche Kriegsgericht berurteifte einen hiefigen Gaftwirt, ber eine größere Gumme beutscher Bolbmungen einem hollanbifden Rafebanbler verfauft batte, ju 5 Monaten Gefängnis und 500 Mark Geldbuße, seine Tochter zu 1 Boche Gefängnis und 100 D. Gelbbufe, ben Rafebanbler gu 8 Monaten Gefangmo und 300 M. Gelbbuffe

### Sport und Luftsahrt.

\* Gübbentiche Gau-Fußballfriegsspiele. Der Ansichaß bes Gübbentichen Hußballverbandes par beschioffen, den Sport-betrieb für die zurückgebiiebenen Andänger des Rasensports wieder nach Möglichseit aufzunehmen und ganz besonders unter Beranziehung der Ingend dem 15. September ab Emikriege-spiele innerhalb der Verbandspereine durchenführen. Die Priese innerhalb der Verbandspereine durchenführen. Witienigen Vereine von denen mir noch einzelne ausübende Mit-glieder gurückgeblieden find, fönnen ihre Spieler zu einer Manmichaft vereinigen oder fich dem nöcksten größeren Verein

\* Hittmeister a. D. v. Chnard, chebem einer unserer besten Bennreiter, ist nach einer Mitteilung des "Dresduer An-zeigers" Ariegsgesengener in Frankreich. Herr v. Ennard ging bald nach seinem Abschied 1901 dauernd nach Frankreich und bath nach seinem Abicied 1901 dauernd nach Frankreich und widmete bier dem Kennsport weiter ein sehr großes Interesse. So war er under anderen als Manager an Moni. E. Fischhofs großem Kennskoll einisse Zeit tätig. Bei Ausdruch des Krieges besand sich Derr d. Ernard mit seinen Kindern im französischen Sechad Sables d'Olonne, wo er sich als gedorener Schweizer böllig undehelligt glaubte. Die französischen Kehrten sich iedoch wicht an die Autionalität des ehemadgen daufigen Offiziers und sesten ihn als solchen gesangen.

### Neues aus aller Welt.

Gin Aandmord. Berlin, 17. Aug. Der "Berlinet Lofal-Anseiger" meldet aus Stettin: Die Profitmierte Greebenow vurde gestern in ihrer Wohnung mit einem Hand-inch erdrosselt aufgefunden. Anscheinend liegt ein Raubmord vor, denn die Börse sehlte, derschiedene Schubkächer waren durckwühst.

Ein neues Eisenbahnunglick in Schottland. W. T.-B. London, 18 Aug. (Richtamtlick.) Ein neues Eisenbahnunglick ereignete sich gehern abend in der Rähe von Gladgard. Ein nordschottischer Aug stand vor der Station, als ein anderer Aug in ihn bineinführt. Ausei Wagen wurden gerfährt, eine Verschottischen getätet und eine Angabi Versonen wurden

Ein Eisenbahnunfall. W. T.-B. Zürich, 18. Aug. (Richtamtlich.) Der Schnellzug Zürich-Gel-Genf ist in der Schnellzug Zürich-Gel-Genf ist in der Schomotive gestoßen. Die Lokomotive wurde zertrümmert, sowie mehrere Wogen. Es soll vier bis fünf Lote und einige Texmondete gegeben haben. Die Geleise sind vollständig

Ein Bahnhofsbrand. W. T.-B. Rom. 17. Mug. (Richt-contlict.) Die Mätter melden aus Catania, daß infolge Auzg-fcflusses im Bahnhofe berte früh ein Brand ausgebrochen ist, durch den auch das Eieftristätswerf zerstärt wurde.

#### Aus unserem Leserkreise.

Micht vermenbete Ginleubengen tonnen meber gurudelgelandt, noch aufbewahrt werben,

\* Schon mehrere Jahre bezog ich von einer Jung, die an der Tür nachfogt, Dolz Tropdem ich immer vermutete daß das Eewicht nicht finnute, konnte ich es nicht nachtwegen, da keine Wage im Daufe ift. Ledten Freitag butte ich nun wieder auf vieles Orangen der Frau Dolz beitellt, zwei Bentner. Die Jungens der Frau brochten mir das dolz in vier Säden und follte ieder Sad do Blund enthalten. Ich veranlätzte den einen der Jungen, der ältere weigerte ich, mit meinem Wähden zum Kankwiegen, und ergad ich das hatt 60 Brund der San wie ich vernutete, nur die Sälfte, also 25 Brund der San wie ich vernutete, nur de Sälfte, also 25 Brund enthelt. Tropdem ich mich erhot da Dolz zu nehmen, aber nur das zu bezahlen, mos ich defäme, weigerten die Jungens sich und gingen mit dem Dolz fort, um is anderen Leuten zu verkunfen. Also verden die Kinder ichon in frühefter Jugend zum Betru a angebalten. Durum, dansfronen, wiegt Euer Dolz nach! · Schon mehrere Jahre besog ich von einer Frau, die an

\* Rächtliche Aubestörungen swischen Gustab-Frebiag-Denkmal und Blumenwiese. So wurde biefer Toge zur Kenntnis gewondt, daß der Incober eines Kaffee-Refigneauts an der Bilbelmstraße zu einer Gelbstrafe

bernsteilt worden ist weil aus seinem Lotale nach to Udracebends dei offenem Fensier Blusti (NB. gute Musis) ertäute. Wer aber führnert sich darum wenn die Anvondener der äußeren Kuranlegen soft allnächelich ibesonderes aber aegen Bechenschuften) durch das zu jeder Nachtzeit weithin erschassende Shockenschuften und wiste Lodden dom Spaziergange beimfehrender, mehr oder weiniger angezeiter Jünglinge und Mödehen in ihrer Nachtzube gehört werdent? Es war vergangene Racht 12% über als der Lärm der auch in Friedenszeiten durchmis seine Ausnahme bildet abermals Argernis erregte. Wonn wird die Posizei biergogen endlich einmal energisch einsichneten?

### Tagblatt = Sammlungen.

Es gingen bei uns ein: Für erblindete Krieger: B. Schenke 10 N. Dr Höckster 10 N., Fran H. Schoverling & R., Frel France: Bn. dieber pusammen 7528.50 M.; für die Hinden-burg-Armee: von Konful Andoops 50 R., gusammen 667 R.; für die Marine: von der Arbeiterschaft des Deddernheimer Aufferwerkes Gustavschurg dei Mainz 42 R., Ottilie und Wil-helmine b R., disder zusammen 124.30 R.; für das Kete Kreuz: von Konful Andoops 100 R., disder zusammen 25 597 58 R.





Trustfrei!



### Handelsteil.

Die Kriegsanleihen.

Deutsche Wirtschaftskraft - Rußlands beispielloses Finanzelend!

Re kann michte Einfacheres geben als die Technik unserer Kriegeanleihen. Die Regierung bot öproz Papiere zu einem mäßigen Preise an und sie wurden wilbg aufgenommen Um mangen Frese an und sie wurden wing angehousses. Bei dem den Kredit brauchten wir nicht besorgt zu sein. Bei dem nüchternen Geschäft, das uns vorgeschlagen wurde, handelte es sich einzig um die Gute der Ware, die also den Aussenlag geb. Entscheidend aber war die prompte Erledigung des sch Enischeidend aber war die prompte nieden das ge-Prozesses der Kapitalerneuerung Das Geld, das ge-kraucht wurde, war solort und jederzeit da. Vermögensüber-rehüsse in ausreschender Fülle bildeten sich immer aufs neue. Wir, die wir vom Weltmarkt abgesperrt sind, lernten nicht nur das Sparen, sondern auch die Anhäufung von Reichtimern. So war es, so int es, so wird's sein, wenn wieder eme

Summe von Milliarden gefordert werden wird. Wir huben schon gesagt, wie ganz andors es in Frank-ich und England zuging. Wir wolken uns heute mit Rusland beschäftigen. Der Zusammenbruch des Zarenreiches vollzieht sich ja nicht bloß auf dem militärischen Gebiete, er ist auf dem finanzpolitischen vielleicht noch furchtbarer. Folgen wir der sachverstänengen Führung eines gründlichen Kenners wie Ricardo (im Augustheft der "Neuen Bundschau"), so erhalten wir ein Bild, bei dessen uns beinalie Mitleid beschleichen kann. Einen Anblick Markt für die Staatsanleihen gibt es in Rubland selber nicht. Ein Publikum, das Staatspapiere kauft, ist nicht vorhanden. Um diesen Mangel auszugleichen, wird die Staatsgewalt in Bewegung gesetzt. Die Banken einfach gezwungen., sich mit bestimmten Beträgen ar der Uternahme der Anleihe zu betsaligen. Auf diese Weise "mobilissiert" Rußland das "Volksvermögen" zum Besten der Kriegfohrung. Die vier inneren Anleihen während des Krieges hatten alle den gleichen Erfolg. Zuletzt sollte ein großer Sching die Geidberestschaft des russischen Volkes enthüllen. Eine Milliardenanleihe mit der verhältnis-mäßig bescheidenen Verzinsung von 516 Proz. war als Probstick auserschen. Das Ergebnis war überwältigand, aber in anderem Sinne, als es sich der Finanzminister Bark vorgestellt hatte. 900 Millionen erhiel/en die Privathunken, 360 Millionen nahm die Staatsbank, und ganze 40 Millionen wurden, als Tribut des Patrionsimus, von den Untertanen des Zaren angekauft. Mit solchen Vorausselzung n ist also nicht viel zu machen. Der Zar erläßt einen Ukas, der die Ausgabe von Schatzwechseln anbefiehlt. Sehr pomphaft Die Welt verharrt in Erwartung, verstummt wohl gar in Ehrfurcht. Und das Ende? Es muß ein neuer Ukas veröffentlicht werden, werl der erste mohts gefruchtet Der Befehl des Zaren lockt kein Geld aus dem Beutel, and wenn Rustand in London Gold haben will, mus es Gold deponieren. Das ist sehr schmerzhaft, denn die vorsichtigen Engländer werden das russische Geld nicht wieder herausgeben,

Die Franzosen sodann haben ihre finanziellen Beziehunger zum Zarenreiche nicht weiter fruktifiziert. Nach zwei Vor-schüssen zu Beginn des Krieges (1150 Mil. Fr.), einem Abkommen zur Rettung der französischen Guthaben in Rußland und nach einer mit London getroffenen Vereinbarung. amerikanischen Waffenlieferungen für Rußland zu bezahlen, der französische Geldschrank zugeschlossen worden. So bieibt dem Finanzminister im Petersburg nur die Notenpresse. Die letzte Offenbarung der Anleibetechnik ist in Rußland wie in Frankreich die Assignatenwirtschaft, gemildert durch Läpperschulden, d. h. durch Darleben, die übermorgen zurückgezahlt werden müssen, den Kredit also nur in kürzester Form darstellen.

So sieht es in Rußland aus. Wir in unseren gesicherten und klaren Verhältnesen können es uns ergentlich erst mühsam vorstellen, welche brennenden Sorgen die russische Regierung erfüllen müssen, wenn sie sich über dies beispiellose Finanzelend Rechenschaft ablegen und sich fragen will, wie dern run der Kiseg ohne Geid weitergeführt werden soll. Gewiß, hinterher kann man ja einen netten und runden Staatebankerott machen, und selbst wenn man es mit einem Rest von Schamgefühl nicht wollte, wird man es woht müssen, weil eben nichts da ist, wornt die Löcher gestopft werden könnten. Aber solunge der Krieg dauert, muß bar bezahlt werden, freilich nicht im Inland, dagegen im Ausland. Amerika fiefert nichts ohne Barzahlung, und nur von Amerika noch kann Rußland Waffen und Munition beziehen. So übel es mit England und Frankreich steht, so wassen wir doch, daß diese kapitalkräftigen Länder mit altem Reichtum und gutfundierten Wirtschaftszuständen sind. Beide müssen freilich furchtbar unter dem Unglück leiden, das ihr leichtfertig unternommener Überfall auf uns über sie gebracht hat, aber die Möglichkeit der wirtschaftlichen und finanziellen Gesundung rech dem Kriege wollen wir den Mächten im Westen nicht ab erkennen. Jedenfalls haben sie einstweilen immer noch Kredit in Amerika, und auch gegen seitig können sie sich aushelfen, so sauersüße Mienen sie dabei auch machen moren. Aber Rucland? Es hat nichts, es nekommt nichts geliehen, und es soll obendrein noch zehlen.

Wir können es erst heute nach seinem ganzen Werte schätzen, daß es uns im Laufe der Jahre gelungen ist, die bei uns untergebracht gewesenen russischen Anleihen bis auf verhältnismäßig geringe Beträge wieder abzu stoBen. Es ist ein Unterschied, ob man eine Milliarde Russenpapiere im Schrank bat oder vierzig Milliardon. Dies Mißgeschick haben die Franzosen auf sich geladen. Mögen sie zusehen, wie sie damit fertig werden.

#### Berliner Börse.

S Berlin, 18. Aug. (Eig. Drahtberiotit) Der Fall Kown o wurde an der Börse freudig begrüßt, änderte aber an der Gegewünschten Zurückhaltung der whattestille infolge der Spekulation nicht viel. Immerhin machte sich em gewisses Interesse für verschiedene Aktien von Stahlwerken, Monunund Oberschiesischen Aktien bemerkbar, ohne daß aber damit nennenswerte Preisveränderungen verbunden waren, Kriegsanleiten waren unverandert und gut erhalten. Devisen waren bei kleinen Veränderungen unregelmäßig.

#### Banken und Geldmarkt.

\$ Vom Geldmarkt. Berlin, 18, Aug. Die Seehandlung nimmt Gelder bis zum 31, August, die sie bieher mit 3 Proz. verzinste, nur noch mit 3½ Proz. an.

\* Portscheckverkehr mit Österreich. Die österreichische Postsparknesse hat den Press für Zahlungen nach Deutschland auf 135 Kronen für 100 M. festgesetzt.

#### Industrie und Handel.

\* Rheinisch - Westiälisches Kohlensyndikst. Essen, 18, Aug. Das Rheinssch-Westfälische Kohlensyndikat beruft auf den 24. August eine Zechenbesitzerversammlung ein, die bauptsichlich die Verbandlungen wegen Erneuerung des Syndikn's fortsetzen wird.

Die Mansiebische Kupferschiefer bauende Gewerkschaft in Elsleben het, wie verlaufet, im ersten Halbjahr trotz den in allen Betrieben mfolge des Krieges herrschenden Schwierigkerten, namentlich auch den erhöhten Gestehungskosten, ein

tefriedigendes Ergebnia aufzuweisen.

\* Die Kriegsvorteile der Mühlen, Eine 16 Proz. höhere
Dividersle von 20 Proz. (i. V. 4 Proz.) schlägt für 1914/16 die
Verwaltung der Bernburger Saalmühlen, A.-O., vor. Das iss hatte Divide

Eichener Walzwerk and Verzinkerei, A.-G. in Erousthal, Nach Abschreibungen von 268 100 M. (250 000 M & V.) soll der Generalversammlung eine Dividende von 10 Proz. (8) vorgeschlagen werden. Der Vortrag, der im vorigen Jahre aus 259 700 M. gestiegen war, soll weiter auf 300 700 M, erhöht

werden.
Zu den Höchstpreisen für Metallerzengnisse. Die Be kannimachungen über die Festsetzung von Höchstpreisen für Erzeugnzwe aus Kupfer, Messing und Aluminium (28. Dez. 1914), sowie über die Höchstpress: für Erzeugnisse aus Nickel 15. Juni) treten nach amtlicher Bekanntgabe mat dem 18 Aug. 1915 außer Kraft.

#### Marktberichte.

\* Hohe Viehpreise in Köln. Am Kölner Viehmarkte gerieten die Preise wieder stark ins Sleigen, nachdem Holland olötztäch, wenn auch pur vorübergebend, die Grenze Rindfleisch und Kälber gesperrt hat. Was en ausländischem Fleisch am Kölner Markt verkauft wurde, war vor der Sperre abgesandt worden Schweinefleisch wurde hisher mit 160 M. und höber bezahlt. Fachleute vernehern, daß die Aussichten für die Zukunft bezöglich der Schweinepreise wenig rosig sind.

> Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman".

#### Dauptidrifffeiter: M. Begenbouft.

Druf und Berleg ber 8. Schellen bergiden hof-Bucheraderei in Biebbaben.

Countifiunte ber Schriftfeitung: 12 bis 1 Ufe.

## Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Ortfiche Anzeigen im "Arbeitsmarli" in einheitlicher Gabform 15 Pig., bavon abweichend 20 Big. bie Zeile, bei Aufgabe gablbar. Auswürtige Anzeigen 30 Big. bie Zeile.

### Stellen = Angebote

Weibliche Berfonen. Raufmäunifdes Berfonal.

nuit todelloser Cambidarit, f. körttel Azb. per fot gefude. 11—1 und 6—8 Mbr. Karl Rarl Rohr. 11—1 unb 6—8 li Rechbrannenplas 8

#### Gewerbliches Berfonal.

That, Schneiberin für Militärarbeit gefucht Michelsberg 18, 2. Iwei Adhmäbden fucht Kron-Buppert, Aaritraße 25.

gehrmädden aur gründt. Erlernung für Buh u. Berlauf sucht Fr. Klein, Hubgeschäft, Zomnudsterge 13. Buverläffiges Rinberfraulein. bas auch leichte Sausarbeit übern, gefucht Rubesbeimer Strafe 8, Bart.

gefucht Rüdesheimer Straße 3, Bart
Püe frauenseien Sausbalt
jucht Ingenteur in Biedrich mit 11;
Wädeben geeignete Verson 3, Kühr.
des einfachen Saushalts. Offerten
u. A. 684 au den Tagbl.-Verlag.
Tückeiges Afleinmäddien
josott gefucht Morigirohe 37, 2 r.
Täckeiges Küdes Mädden
als zweites Müdden für 1. Septbr.
gefucht. Kur solche Mädden wollen
ich melden, die kans in den Sausarbeiten
berüchen und gute Zeugnisse besieen. Kahn, An der Ringfirche 4,
2. Stock.

Affeinmäbchen, bas fochen fann u. alle Hausarbeit beritcht, gefucht Schiersteiner Straße 10, 1. Geficht tidtiges Zimmermädden, gut. Zeugn., gut. Lohn. Bierstadter Straße 5. Borftellen 12—1 u. 4—5. Golibes Mädden mit guten Zeugnisen gesucht Klopitoditraße 21, 3 rechts.

Morgen-Ansgabe. Erftes Blati

Dienstmabden gefucht Reugaffe 29, 2. Stod

Junges einfaches Mäbchen fann den Haush. u. Kochen in flein, guter Familie erl.; sehr gute Behdl. u. Bergütung von 8 Mf. mon. Briefe u. F. 67 an den Lagbl. Berlag.

Rinberliebes williges Mabden, das etwas nähen kann, zu einem 2j. Kinde und für leichte Hausarbeit ge-fucht. Antritt 1. September. Bis-markring 4, 1 St. hoch.

Brivat-Dausmäbden,
ebangeltich, gefund, 20—22 Johre,
su einzelner Dame für Gausbalt
odne Kreinde, in benachbartem
fieinen Bade-Ort, auf I. September
gefucht. Zohn 25 Wark. Zeugnis
aus Brivat-Stelle ift erforberlich.
Gutes Köhen, nicht Schneibern, ist
gewünscht, ebenso etwas Kochsenntniffe. Berfönliche Boritellung mir
nachmittags 4—5 ilhr surz. AblerBadbaus, Langgaße. Schriftliches
Anerdieten wird nicht beantmoriet.
Chne Brivat-Zeugnis feine Borstellung.

Tücht, brave Monatsfrau ob. Mabch, bon 148—1410 u. 141—1 Uhr gefucht Dobbeimer Straße 84, 1 linfs.

gefucht Bobnbofftraße 1, 1

Sanbere Frau ober Mabdien für 5-6 Sturden taglich gefucht, bormittags und nachmittags. Bismardring 4, 1 Treppe hoch.
Saub. Wonatsundbeten für vorm.

Ruger, Weitenbirrage 11. (Lohn 20 Mt.) fofort gefucht Bub-gischaft, Grobe Burgitraße 16, Jung. Monatomabden fofert gef. onggaffe 6, 2, Ging. Gemeinbebab Stunbenmabden ober Frau a. gleich gefucht Abelbeibitrage 80, 2. Stod.

### Stellen-Augebote

Männliche Perfonen. Gewerbliches Berional.

für Sohlen und Gled gesucht Abein-gauer Straße 5.

Jäger, Schwalbacher Gtrage 79. Gärtner ober Gartenarbeiter fofort gefucht. R. Rieme, Wellristal.

fucht Reiber, Rirchgoffe 68.

Aunder Onusbursche, Kondit.
Auflächer, sofort ges. Kondit.
Kunder, Museumirraße 5.
Gefrsicher Ausläufer findet Stell. Bismardring 21, Laden.
Kuhrmann und Tanlöhner für Müllabfuhr gefucht Schieriteiner Straße 54c, bei Roch.

Laufiunge (Rabfahrer) Fahrradhaus Glottfrieb gefucht.

### Stellen = Besuche

Weibliche Berfonen. Raufmännifches Berfonal.

Fräulein mit etwas Kenntnis in Buchfuhrung u. Schreibmaschine fucht Anfangsische in technisch, oder faufmann, Buro. Offerten unter II, 344 an den Tagbl. Berlan.

Langiahrige Berfäuferin einer Drogerie fucht paff. Siellung, event. auch in Geschäft. Offerten it. R. 67 an Tagbl.-Sweight. Bism.-R.

#### Gewerbliches Berfonal.

Aeltere feinbürgerliche Köchin mit sehr guten Beugnissen such Set, in gutem Hause. Wäh, au erfragen Sounenberger Straße 60. Auberlässige Köchin such Stellung zum 1. ober 16. Sep-tember. Au erfragen Mosskällee 24, 2 St. parmittags von 9-12 Uhr. Fräulein wünsigt Kochen 8u erlernen o. geg. Verg. Angebote u. U. 346 an den Laght. Verlag. Für mein Mödenen,

n. 41. 346 an den Lagdt. Berlag.
das gut focht u. die Wirtschaft selbsteitändig führen fann, suche ich sofort oder später getignete Stelle. Frau S. Blau, Sainerweg 1.

Tücktiges Mädsten such ersordert. Näh. Sumboldtstraße 17, 2.

Junges früftiges Midden fucht auf 1. Sept. Sedlung. W Frau Wanahl, Lotbringer Str.

Artregerdiaitus, 22 Jahre all, weiche frührt schen bestern Hautern tätig war, in Stellung. Raheres Loreleuring Settenbau 2. Stod finds.

Swei banrifde Madden, die in Kuche u. Sonsarbeit etfalp find, fuchen Stelle zum 1. Septemb Raberes zu erfahren Böllberinas

im Laden.

Mädden, 25 Jahre, in allen henstichen Arveilen erfah sicht Privatiellung. Orierten ny Merostrade 42, Barterne rechts.

Li. Rädden, das bürgert, toden u. alle Handarbeit derrichtet, he Sielle in fl. Hansh, gum 1. Sopen Räderes Madultraße 8, 2 rechts.

Ohne Gehalt indit gef. Berfenlichtett, ipariem, erfah gerf. in darn, u. fein. Rüche, dan Beichöft. Off. Hofflagerfarte 866.

Aüngeres Mädden fucht Stell tanduber in lieinem ben. Handber in lieinem ben. Handber wirden die Gen. Derfahre incht Beichöftligung änsichen Bu. Räd. Beörehftraße 8, 1 rochts.

### Stellen-Geinche

Mannliche Berfonen. Gemerbliches Berfonel.

Ag. Mann sucht irgendw. Befa Derfelbe tann auch mit I. Ruben umgehen. Sarftraße 27, Barte

### Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

### Duchhalterin,

selbständig und suverlässig, für balbe Tane gesucht (Bodenbaren). Angeb. mit Gehaltsangaben unter R. 346 an den Togbl.-Berlag.

### Gepedientin,

in Fracktsachen sehr bewandert, sucht Stellennochweis für laufm. Ange-stellte, im Arbeitsamt.

## Berkäuferinnen,

branckelundig, für die Sausbalt-Abt, gefuckt. Angeb. mit Gehaftsangaben u. 3. 343 an den Tagbl.-Verlag.

#### Gewerbliches Berfonal.

Rebegemandie Frauen gefucht zum Bertrieb von Rährmittel. Geerobenstraße 4, 1. St Gine Aurbelftiderin fucht Martin Reich, Mning, Ofteinfte. 4.

Gebildetes Franlein nachm. zu Sjähr. Jungen für fofort gefucht. Frau v. Reitorff, Rainger Straze 8, Baseler Sos.

### Gin gesehtes Erl.

su einem Hährigen Jungen zur Be-aufflichtigung der Schulaufgaben und zum Ausgeben für nachmittags für iciori gefucht.

Ruthe, Rurhaus.

Belleves Mädden Alleinmäbden, das seldikändig kodit u. alle Hausgröcht versteht, wird von einzelner Dame jum 1. September gefucht Al. Wilhelmstraße 5, 1.

Alleinstehende Dame, evangel., gesett. Alters, als tätige Gesellschafterin zu einz. Dame ges. Off. u. K. 347 on den Lagdi. Berlag.

Junge tücht. Röchin

für Benfion auf sofort gefucht Leberberg 11a. Gefucht zum 15. September felbst-ftundige feinblirgerliche

# **löchin**

mit guten Zeugniffen, die auch Haus-arbeit überninunt. Biebricher Straffe 4, 1.

Einfaches fand. Hausmädmen fofort gefucht Rerotal 19. Borftellen 8-1 Uhr bormittags.

Jüng, fleiß. Madden, wenn möglich bom Lande, auf sosort gesucht. Raberes zu erfragen im agbi.-Berlag.

## Suche jum 1. Sept.

ein Blädchen, welches gutbürgerlich fochen kann u. ein Sausmähren, welches gut nähen und bügeln kann. Frau Sugo Wagemann, Sumboldt-itrake 17.

### Alte Dame

fucht sosort eine Stundenaushilfe für verfönliche Bedienung und leichte Jungferndienste. Weldungen swischen 11 u. 18 Uhr im Hotel Bier Jahres-zeiten, Jimmer Ar. 59.

### Stellen-Angebote

Mannliche Berfonen.

Buchbalter, amerif. Spitem, gefucht. Offerten u. S. 345 an ben Tagbl. Berlag.

Buverlaffiger, arbeitsfreudiger

### Tafturift

in größeres Buro gefucht. Militarfreie Bewerber mit guten Empfehlungen belieben Angebote unter Angabe ber Gehaltsanipruche u. Beugnisabidriften u. H. 67 an ben Tagbl. Berl. einzureichen.

Gewerhliches Berfonal.

#### Clentro-Monteur, fucht Commidiau, Schwalb. Str. 44.

Tüchtige, burchand felbftanbige Juffallateure F. Dofflein.

### Jungschmied

Bferbebefchlag und Bagen-ratur fofort gefucht. Rettenmaner, Rifolasftraße 5.

Damenichneider.

Mains, Neubrunnenftraße 9, Erite Kondiforei fucht Ronditormeister Gehülfen, Direttrice,

Caben- u. Servierfränlein. Offerten mit Gehaltsanfpruchen, Reugnisabidriften, Bhotograph. unt. D. 345 an ben Tagbl.-Berlag.

### Tüchtige Pader

**Laurens**, Zaunusftraße 66.

### Einige thatige Leute

für Sallenarbeit und als Begleiter für unfere Guhren fofort gefucht. Golde, welche fich auch vertretungs-weife jum Fabren eignen, erhalten weife gum fenpren ben Borgug. Rollfontor, Silbbahnhof.

### Arankeupfleger,

ledig, fucht Arbeitsamt Biesbaben, Abteil, für Kransenbflege-Bersonal. Buverläffigen tüchtigen

### Tuhrmann

S. 3. Maner, Rirdigaffe 50 Fuhrmann gesucht. E. u. M. Ruppert, Dogo. Str. 8.

### Stellen = Beinche

Beibliche Perfonen. Ranfmannifches Berfonal.

### Gebild. jüng. Dame

in noch unget. Stellung, seit über 3 Jahren in Büro einer größ. Fabr. beschaftigt, perf. in Stemographie u. Schreiben, mit gut. Sprachlenum, selvitänd. in Korrespanden, auch eiwas Luckführ, suche anderm. Beschäftigung, am liebiten wieder Vertranenvisellung. Offerien u. M. 347 an den Laght. Beriag.

Gemerbliches Berfonal.

### Sindergärtnerin 2. Al.

fucht Stelle in gut. Soufe. Angeb. unter 28. 346 an ben Lagbl. Berlag.

#### Früufein wünfcht Stellung als Gesellschafterin

bei eins. Dame gegen fl. Bergütu Angeb. u. O. 347 an den Laghl-B

### Yaushälterin.

Geb. nett. Fri., banst. fehr tüd pr. Zeugn., f. Wirfungstr. in de froncurfot. Hansh. Off. u. T. 182 an Haafenstein u. Bogier, A.-C Frankfurt a. W.

Empf. tückt. ABch., Stup., beff. Dan fotoie Alleinmabden. Fran El Bang, gewerbomabine Stellenvermit lerin, Gotbgaffe 8. Zel. 2363.

### Granlein,

in allen Sächern b. Saushalts ber fuche Stelle als Stütze und zur G fellschaft in nur ben. Saufe Wie badens. Offerten an Bring, Kran furt a. M., Tauentzienitt. 14, B. l

Befferes Mibben. in allen Aweigen bes haush, ben fucht für tagbilber Stelle zu leiben Dame ob. Kind. ob. a. in fl. hauft Briefe u. J. 346 an b. Tagbi.-Bet

### Stellen - Gejuche

Männliche Berfonen. Raufmannifches Berfonal.

1. Buchhalter u. Kassiere ges. Alt. sucht z. Okt. Vertrauen stellung in größ, Geschäft, Fabri o. Hotel (amerik. Synt.), I. Ref. Zeugn. Off. u. G. 347 Tagbi.-Ver

Junger Mann, bollft, militörfre in Majdinenfdreiben, Stenogr, us fonftig, port, Bitroarbeiten bewant iucht für gleich ober fpater Stellus auf einem Baro. Offerten unt A. 681 an ben Tagbi. Berlag.

# Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Ortliche Auseigen im "Bohnungs-Anzeigen" 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile. — Bohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

### Bermietungen

1 Simmer.

Gin großes Zimmer mit Ruche su

2 Simmer.

Aberftruße 53 schöne 2-8.-28. su b. Meichstraße 25 2-8. Mobn. sof. prin. Göbenstraße 29, 1, 2-8. Wohn. 2144 Jahnstraße 19, Stb. Ffp., 2-8tm.-28. Au bermieten. Rob. Bert. 2178 Dranienstraße 33, Sib. 1, 2-8-28, per 4. Offober au bermieten. 2176

Ballufer Str. 8, Sth. 1, 2-8im.-28.

3 Bimmer. Göbenftraße 29 8-8.-28. R. 1 r. 1878 herrngartenftr, 10, B., fcone Bohn. 3 Sim. u. Inbehör. Rah. 1. Stock Johnstraße 19. Stb. Bart. od. 2. St., 3-Fimmer-Bohnung zu bm. 2177

Bietenring 6, Sochbart. L. 8-Sim.-Bobn. zum 1. Oftober zu berm. 4 Simmer.

Bagemannstraße 28, 1. Stod, schöne 4-Bimmer-Wohnung mit Bad, Gas it. elestr. Licht sosset zu verm. Räh im "Tagblatt"-Haus, Lang-gasse 21, Schafterhalle rechts.

Bagemannstraße 28, 2. Stod, schöne 4-Simmer-Wohnung, Gas u. eleftz, Licht fosort an verm. Röberes im "Lagblatt""Haus, Langgasse 21, Schafterballe rechts. Laben und Geidäfteraume.

Bagemannstraße 28, 1. Stod, zwei leere Zimmer mit elektr. Licht als Büro- ob. Lagerräume zu berm. Räh. im "Tagbsett"-Hand, Lang-gasse 21, Scholterhalle rechts.

Müblierte Bimmer, Manfarben 2c.

Bleichstraße 13, 2 L, m. Z., 1 ob. 2 B, Bleichstraße 32, 1, m. Z. m. Benj. b. Blücherstr. 26, 2 r., m. Z., 28. 4 Wt. Eleonorenstraße 3, 1 r., m. Z. billig. Briedinferaße 3. 1 r., m. 8. billig.
Briedrichster. 9, 1, möbl. Limmer, gr.
Inftig. behaglich, monall. 30 Mt.
Grabenstraße 6, 1, sep. möbl. Lim.
Gellmunditr. 40, 1 r., mbl. 291, 2.50.
Mauergasse 14, 1 r., m. 8., 1 n. 2 B.
Richeloberg 7, 2. separ. möbl. Lim.
Moribstr. 32, H. B. r., m. Lim. 30 v.
Nibeinstr. 34, Gih. B. r., stol. mbl. 8.
Echwalbacher Straße 71, Baderet,
möbl. Limmer sosort zu bermiet.

Schneistste. 8 Stübck, mit Bett u. O In der Rühe d. Kasernen frdl. 3is mit 2 Betten mit Benust. d. Kais au verm. R. Erbacker Str. 8, 3 Swei möbl. 3. nach d. Garten, w Schreibtisch, a. Büre u. Schlaft sosort. Karlitraße 18, Parterre.

Leere Bimmer, Manforben sc. Sebanplat 7, Bart., gr. I. Fronti

### Mieigejuche

Actiere Frau fusit iceres Zim., Nähe Sedanblat, vielleicht Bartern Balramstraße 23, 2. Stock.

### Bermietungen

3 3immer.

Pagenstecherfix. 1 abgefckl. Wohnung, 3 Zim. u. Rüche an ruh. Mieter ahne tieine Limber zu vm. Nöh. 1.

### Ju herrichaftlichem Saufe

mit schween Garten, rußige feinste Aurjoge, ist Wohnung von 3 ober 4 Rimmer mit Aubehör an ber-mieten. Muinger Strafe 17.

Bertramftr. 16 4-Sim.-Wohn. fofort ob. 1. Oft. Rah. im Laben. B10461 Kleififtraße 8 4-Bim.-W. Rah. 1. St.

### Wagemanustr. 28,

Siod, schöne 4-Jimmer Bohmung mit Bad, Gas u. eleftr. Licht fofert zu verm. Näh. im "Lagblatt" 811 berni. Rah. im "Tagblati". Hang, Langgaffe 21, Schafterhalle reckis.

### Wagemannstr. 28,

2. Stod, fcdone 4-Simmer-Wohnung, Gas u. elektr. Kickt, fofort zu berm. Rith. im "Tagbfott"-Haus, Larg-gasse 21, Schalterhalle rechts.

6 Simmer.

#### In 2-Familien-Biffa Biebricher Etrage 29,

ift bie 1. Etage, enth. 6 Zimmer, Bab, Rüche, fowie Fremben- und Mübchenzimmer, mit Jentralbeig, alles ber Reugeit entiprechenb, ber 1. Oft. 1915 zu vermieten. Rah. bafelbft im Sachbarterre. 2086

Diöblierte Wohnungen.

MBbl. Bohnung in II. Billa, Borort bon Maing, ju bermieten. Raberes Confenheim, Rheinstrafe &.

Shone 5—6-Bimmer-Wehn., febr aut möbliert, cleftr. Licht, Bentralbeis. Tefebbon, Sab, Ball., araber ichattiger Garten, au berm. Raberes Mainger Strafe 27.

-3 fc. möbl. Bim, mit Ruche, Anr. lage, 1. Et., monatt. 50-65 Mf., abzug. Abr. im Zagbl. Berl. Xm

Laben und Weidiafteraume.

Wagemannitr. 28, Stod, 2 leere Simmer mit eleftr. Licht als Diros ed. Logernamme zu berm. Räh. im "Tagblott" Dans, Langgaffe 21, Schalterhalle rechts. Diblierte Bimmer, Manfarben &

Reroftrafie 4, 2, am Rodibrumnen, om mobil. Bienmer fehr biffig gu verb

Möblicete Limmer au bermieter nächter Rabe ber Bebehäufe Gofbysfie 16, im Laben.

Ruh. schön. Balkonzim

b. geb. Dame frei. Besicht. 10 bi 3 Uhr Kapellenstr. 12, 2 linhs.

### Mietgefuche

Freundl. 3-Bim.-Wohnung gefucht von Beautenfourilie (Ebep. u. 1 Junge). Geil. Offerten u. B. 349 an den Lagot. Gerlag.

Offizier sucht gut mobl. Bimmer mit Schreibtifch. Off. u. G. 346 an ben Tagbl. Berlag.

Möbl. 3-Bimmer-Wohnung mit Kücke von rub. Ebepaar mit erro. Anoven gefucht. Of. mit Preis u. B. 347 an den Tagbl. Berlag.

Elegant möbl. Jimmer

(eleftrisches Licht Bebingung) von gebildetem Herrn als Dauermieter gesucht. Angebote mit Angabe ves Breises ohne Arithstid unter A. 682 an den Tagbl. Terlog.

fucht fonnig, rub. mbbl. Bim., nicht Bart., nur rubige Lage, in befferer Kamilie. Offert, mit Breis unter R. 343 an ben Tagbl., Berlag.

Suche in gutem Saus swei mobl. Simmer mit Rochgelegen-beit. Offerten mit Breisangabe u. A. 680 fofort an ben Tagbl.-Berlag.

Groftes mbbl. Simmer (event, Balfon) von herru gefucht, mit Raffre. Off, mit genauer Breid-angabe u. B. 347 an ben Tagbl. Berl,

Mietverträge

vorrätig im Tagblatt-Verlag, Leagesse M.

Fremdenheime

Quisenplat 1, 2, Benfion für Dauermieter preiswert. Sch. mibl. Bim. m. u. a. Berpfleg. billigft. Brieger, Schwalb. Str. 52.

Schulpflicht. Mabden finben bei Dame febr aute Bent, Auff., mabig. Breis, Off. u. D. 346 Tagbi. Berlag.

### Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im "Aleinen Anzeiger" in einheitlicher Satform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. bie Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Big. bie Zeile.

### Berkanje

Bripgt . Berfaufe.

Spengler- u. Inftallationsgesch. feur gunitig absug. Blüderitraße 16. 1 Görtnerei auf Badigrundstüden, ca. 70 Jenster, verläng. Sistoriostraße, 70 Jenster, verläng. Bistoriastraße, Kriffel, Wiesbaden, Gartenfeld-firaße 17, 3, St.

itrahe 17, 3, St.
Mirabellen 10 Bfund 2.50,
Gierzweischen 10 Bfd. 1.80, Bestebirnen 10 Bfd. 1.50 (zum Ginmach.),
saftige Esdirnen Bfd. 15 Bf., 10 Bfd.
1.40 Bf., alles frisch dom Benum.
Dobbeimer Str. 26, Mittelle, 1 Ifd.

Aggbhund, 1 Aufr alt,
wh. aber dorzwiglich auf Hühner, zu
bersauschen Fredenstraße 15.

Out erhaltener Bintermantel

But erbaltener Bintermantel u. Schube, Größe 38, billig zu bert. Scharnhorifftrage 38, 3 rechts. herrenmantel (wasserbidt) f. 10 Mt. au berfaufen Albrechtitraße 2, 1. Db. Rnabenftehfrag, Anabenbemb., 2 Dk. Anabenstehltrag., Anabenhemb., getreg. Damenjade u. Maddenbluse zn vert. Nah. im Tagbl.-Berl. Xh. Türk. f. Longidad, echt Brüssele. Kr. f. kongidad, echt Brüssele. Kr. f. din. lang. Spihenmantel (48–48), rehseid. Koit., Schneiberarb., Morgensöde, f. neu, f. bell. Tuchiade (44) zu vert. Fransfurice Str. 14, Gth. B. Großer Agminster-Teppich, Tuch- u. Samtportieren, Diwanded., Gaboten - Chenkchru, Fuhwanne, Gabgladgladen und noch verschied. Die versaufen Blumenstraße 1.

Ginige photogr. Apparate,

ou berfauten Blumenitrage 1.
Ginige photogr. Apparate,
Rogazin Comera 9/12, Stüd 6 Mf.
abzugeben Morihitrage 37, Bart. I.
Camera 10. 15.,
Dopp. Anagii., Compound Berfall,
fait neu, zu berf. Offerten unter
M. 344 an den Lagdi. Berl. erbeten.
2 gut erd. Sianso, 80 n. 190 Mf.
zu berf. Rognitrage 5, 2. St. linis.
Möbel jeder Art
zu berfaufen Dermannitrage 6, 1.

berfaufen Bermannitrage 6, 1. Gebr. gut erh Rinberpult billig gu berfaufen Rheinstraße 103, 3. Begen Umzugs nußt. Bertilo, Trumeau. Ausziehtisch. Klapptisch, fast neues Sofa, Easlüfter, Banern-tisch mit Balme, gr. Spiegel, 2 Kir. lang, 0.76 breit, (46. fitzur), Bügel-einrichtung für Schneiber, Kommode 3 Kt., auch einzeln, zu bertaufen. Kuble, Göbenftraße 29, 3. Gus erhalt. Ireil. Spanische Band u. gut erhalt. Ausug, mittl. Eröße, billig zu berfaufen Secrobenstraße 9, 2. Hinterbaus, 1 Stiege rechts. Serichieb, fast neue farke Nobelitässe Wegen Umguge nufb. Bertito,

Berfchied, fast neue ftarte Robestühle (bell u. nush.), Stüd 2.50, au berf. Räberes im Tagbl.-Berfag. Xk

Reue Rabmafdine, Schwingfciff, ill. gu bert. Bleichftrage 13, Gth. 1 Gebrauchte Rabmafdine billig gu bertaufen Frankenftrage 23, 1 St.

Breis 10 B2., bert. Weberg. 48, 3. 1. Berich. Sandwagen m. u. o. Febern u. Breaf bill, ju bert. Felbitrage 19. Rranfenwagen, 1 Babewanne Cien u. Bub., 1 Rahmaf bine mit Ofen u. Zub., 1 Rähmafi verf. Albrechtftraße 18, 1. A bon 9 bis 11 Uhr vormittags.

Rleiner Derb umgugehalber 2. au of Rheingauer Str. 13, S. B. L. Gasberd wit 4 Brennern au verk Idresse im Tagbl.-Berlag. Bint.Babewanne, fertig a. Anfchl. Buölf fleine svale Baffer,

ca. 25 Etr. enth., u. mehr. Borbe. Fäller zu verfaufen. Räheres Tagbl. Berlag.

Mildflasden, seere Farbialler und Linnfannen zu verf. Alapper, Abelbeidstraße 67.

Berichiebene Erdbeerpflanzen obzugeben Bismardring 5, Oth. B. t.

#### Banbler . Bertaufe.

Efeg. fast neue Damenkleiber, gr. Ausw., staun. bill. Reugasie 19, 2. Socheleg. u. einfache Damenkleiber ehr billig Miehlstraße 11, Mtb. 2 r. Damen- u. Berren-Rab m. Freilauf, fowie Rabmafchine u. Erbbohrer bill. Rähmaschine u. Erdbohrer bill. L. Bleichitraße 15. Tel. 4808.

Gitarren, Mandolinen n großer Auswahl von Mf. 9.50 ab. Rufif Saus Franz Schellenberg,

Gitarre, Mand., Bisline mit Etui b., Rlarinette 6 Mf. Jahnftr. 84, 1 L.

berrichaftliche Speifegimmer, Eich., faitanienbraum gebeist, Prackt-ftüde, billig zu verf. Blücherplat 3/4. Dajelbit lind auch 3 Herren-Limmer, hoch aparte Mobelle, mangels Raum weit unter Breis abzugeben, Blo221 Mt. 350 hodined, herrich, Schlafzim, innen u. außen ganz eichen, m. reich, Schnibereien, mit Rürigem Spiegel-schrant. Möbellager, Blücherplay 3/4.

Blifett, nußb. poliert u. eichen, mit reich. Schniberei u. Kriitall-Ber-glafung 125 Mt., Kleiberfchr., nußb., pol., innen halb Eichen, 48 Mt., pol. Bertifo m. Spieg. 45 Mt., Trum.-Spiegel mit schweren Säulen 33 Mt., Abbellager Blückerplak 3/4. B10222

Möbel aller Art zu bert. Walramitroge 17, 1. Stod. Jahrrab, fait neu, billig. Maber, Bellripitrage 27.

3flam. Gasherh (Junier u. Ruh), adellos, billig su verfaufen. Rompel, Rismardring 6. ismardring

Esslamben, Benbel, Brenner, Bul., Glühl, Gasfoch, Babew, Gartenichl bill. zu verf. Kraufe, Wellripitr. 10

Sangelampen, tompl., 8.50 Mt., effing . Lpra, Gelegenheitefaut Reiling - Lara, Gelegehardt. Rompel, 9.50 Art., fompl. aufgebangt. Rompel, Bismardring 8.

### Ranigejuche

Ober Fischhaut, sehr gut erhalten, fürs Feld gesucht. Offerten an Bestlagersarte 845.

Belliagerfarie 846.

1 Paar laugschäftige Stiefel, Größe 42–43, au laufen gef. Ang. u. S. 346 an den Tagbl. Berlag.
Hür mein Studium suche ich Staudinger, Konnmentar 3. bürgeri. Recht, antiquarisch zu fausen. Ang. u. T. 346 an den Tagbl. Berlag.

Gebr. Schreibmafdine gefucht. Off. u. O. 344 an den Zagol. Berlag.

fauft u. tauscht Schmitz. Meinstr. de, Gebrauchter Wasch. "Rachtlich zu kaufen gesucht. Offert mit Preis u. G. 67 an den Togok.-Verlag. Gut erh. Leiterwagen zu kaufen gesucht Biückerkraße 38, Sch. 1.

Rlappwagen für Kinder, nodern, nur den best. Leuten zu fausen gesucht. Angedote mit Preis unter R. 341 an den

Tagbl.-Berlag.

Babesfen
für Gas ob. Feuerung zu f. gefuckt.
Räh. Kaifer-Kriebrich-Ring 25, B. Rah. Raifer Friedrich-Ring so, g. 3 Biertelftüdfäffer zu taufen gef. Off. u. O. 339 an den Lagdt. Berlag. Gifen, Lumben, Flaschen u. Wetall fauft u. bolt ab D. Arnold, Drudenstraße 7.

Sunbefutter v. Sotel, Benf., Reftaur, gef. Briefe m. Br. Grabenftr. 30, 1.

### Berloren - Geinnden

Berloren Bortemonnate mit breit. gold. King mit rot. Stein nebst 50 Bf. u. Rabfahrfarte. Gegen gute Belohn., weil teueres Andensen, abzugeben Blüdserstraße 24.

### Unierricht

Erherin erieilt Pribat-Nachhilfestunden in Englijch u. Französisch, Näheres im Tagbl.-Verlag.

Schiller beiber Gymnasten finden gründl. Nachhilfe bei erfahr. Oberlehr., Dr. Preis monatl. 20 Mt. Zu erfrogen im Aagbl.-Berlag. By

Bu eercogen im Lagol. Seriag. Dy Wer creift Fräulein gründl. Unterricht in Buchführung? Ang. mit Breis u. F. 347 Tagbl.-V. Gründlichen Klavier-Unterricht erieilf Anfängern, sowie Borgeschritt, bis zur vollisondig. Ausbildung bei mäßigem Breis Willy Kupiz, sons, cebild. Lehrerin, Lehritrage 16, 1.

290 fann Fraulein fdingfl grûndl. Stenogr. u. Schreibmafc. ern. u. zu belchem Breis? Ang. L. 345 an den Lagdl. Berlog.

### Geichäftl. Empiehlungen,

Gutbürgerlicher Mittagstifch Meditaustunftburg

Repar, an Faberabern, Rinbermagen, Rähmofd., Grammophonen ufw. 16. fadgemäß u. bill. ausgeführt. Klauß. Rechanifer, Bleichitz. 15. Tel. 4808. Nähmaschinen repar, prompt u. billia (Regulieren im Saus) Ab. Rumpf, Rechaniser, Webergasse 48, Sth. I.

Bolieren, Umbeigen gang. Ginricht., Repar. b. Eppfiein, Frankenftr. 5, D.

Sehr gewandte Schneiberin arbeitet jett für 2 Mt. pro Tag. Off. E. W. postlagernd.

Schneiberin, im Andl. tätig gew. empfichlt fich in und auger bem Saufe. Porfitrage 18, 2 recuts.

Tücktige Schneiberin juckt noch einige Kunden in u. a. b. Haufe, nimme Umanberungen an. Off. u. M. 333 an den Tagbl.-Bert.

Schneiberin sucht nuch Lunden im Anf. v. Blufen, Röd., Kostümand., jeht Lag 2.50 Kt. Kifolasfix. 26, Ff.

Auf Ren. Glarbinen, fewie jebe and. Wijde liefert tabels los Remodicherei Kirften, Scharns borjitraße 7. Telepbon 4074.

### Berichiedenes

400 MH. gegen gute Sicherhelt und Zinsen zu leiben gesucht. Briefe unter 3. 67 an die Tagbl.-Bweigit. Bianardring 19. B10471

Ral. Theater, 3wei Actel Plate, nebeneinander, 1. oder 2. Barfett, möglichst Mitte, gefucht. Offerten nebeneinander, I. oder 2. Bar möglichst Mitte, gesucht. Ofse u. d. 345 an den Tagbl-Berlag

### Berköute

Bripat . Berfüufe.

Aufd., fast neu, mit Lederstühlen, zu verf. Am Römertor 1, 2.

Einmach=Ständer au haben Albrechtitrafe 32.

Sanbler . Berfaufe. Gelbidrant, faft neu, gut bert. Delabpeeftrafe 1.

### Ranigeindie

Dühnerhund

au faufen ober geftweise gu leiben gefucht. Off. u. M. 346 an ben Tagbl. Berl. Obft auf dem Baum

B. Sattemer, Eltviller Strafe 2. Bigarren, größere Partie, im Breise zu 85—36 Mt. ber Wille, gegen Kasse zu tauf, gesucht. Off. u. 3. 66 Zagbl.-Swast., Bismardr. 18.

Mar D. Sipper, Richlar. 11, Telephon 4878, gablt am beiten weg. groß Beb. f. detr. Derren., Damen. u. Rinberff... Schube, Baiche, Jahn-gebiffe, Galb, Gilber, Mübel, Tepp.,

Metalle, Gummi, Sade. Romme auch nach auswärts. Frau Stummer, Neugasse 19, II sahlt allerhöche, Breife i. getr. herr., Damen und Rinberfleiber, Schube, Baiche, Belge, Golb, Silb., Brillant., Bfanbiceine und Sabngebiffe.

Alte Schuhe, befest. Soble. sauft su b. Breis Wagemonnstr. 18.

### Wir fammeln Druckfachen

aller Arten unferes Haufes aus der erften Hälfte des vorigen Jahrhunderts und kaufen fie jederzeit zu guten Preifen an.

L. Schellenberg Tche Hofbuchdruckerei Wiesbaden

Kontore: "Tagblatt-Haus" Langgalle 21.

Briefmarten u. Sammlungen taufe reell. Off. u. D. 346 Tagbl. Berlag-

### Gemälde

1. Künftler zu faufen gesucht. Angebote mit Künftlernemen u. G. 885 an die Ann.-Exp. D. Schürmann, Düffelborf.

Altertümer

aller Art gesucht. Offerten unter D. 345 an ben Tagbil. Berlag.

- Mit-Meffing und Ruvier faufe nur für Seerestieferung, gable, wie befannt, die boditen Breife.
Mundt, Michelsberg 15,3. Schneiberin empfichte fich. Georgenborn, Trieftftraße 12.

### Idreibmaschine

Remington" fauft Brunnen-Rontor. Samtl. ausrang Möbel, Feber-betten, Dirid. u. Rebgeweibe, aus-geft. Tiere u. Bonet, alte Baffen t. R. Raunenberg, Balramftrabe 17, 1.

Lumpen, Biafden, Gifen, holt S. Slpper, Oranienstr. 23, Mtb. 2.

Preiserhöhung für Klaschen, Gifen, Metalle, Teppiche u. fonftige ausrangierte Sachen. Bitte Boitfarte. Br. Ader, Friedrichftrage 29, 2.

### Geldverkehr

Rapitalien . Mngebote.

Su faufen gesucht 2. Spoeth. bis zu 30,000 Der. Ang. u. E. R. 24 hauptpeftl.

Rapitalien . Gefuche.

#### 10,000 mit.

auf erftflaffiges biefiges Beidiaftsfelbgerichtt, Tage fofort gefucht. Ung. u. G. 341 au ben Tagbi. Berlag erb.

### 3mmobilien

Immobilien - Bertaufe.

Billa, eleg. neuzeitl. eing., 6—7 S., schön. Gart., nabe Hallest. der el. Bahn, berrl. Auss., f. 32 000 R., weit u. L. berl. Anfr. K. B. 32 hpsil.

Rleine reig. Billa, mit all. neugeitl. Romfort, 6 Sim., Söhenl., n. d. El., f. 25 000 gu berf. R. u. L. R. 18 hpitl.

### Beichäftl. Empfehlungen

#### Mohrstühle

m. gut geflochten, poliert u. repariert. Stuhlmacherei A. Man, Mauerg. &

Belze

werden umgearbeitet, gefüttert und repartiert Richelsberg 28, Mib. 1, H. Stern Wie. - Schwed. Heilmassage -

Elektro-Behandl. Staatlich geprüft. Mitzl Smoll, Schwalbacher Str. 10, 1.

Maflage — Buhpflege, ärstl. geprüft. Marn Bomersheim, Reroftrade 5, 1. Tel. 4332.

Thure-Brandt- Analagen ärstl. gepr. Bahnhöftrade 12 2.

Marie Langner. Schwald. Etr. 69, II. Massage. — Hellgumnastit: Frieda Michel, örztlich geprüst. Zaunusstraße 19, L.

Massage. Anny Lebert.

### Berichiedenes

Verzogen nach

Friedrichstrasse 36. Dentist Garnier.

# ft. Zeilhaber

mit ca. 800 bis 1000 Mt. sofort ge-fucht. Gute Berzinfung u. Gewinn-anteil. Offerten unter E. 347 on den Tagol.-Berlag.

Meeller Matler

sum Verfauf meines Geschäftes ges. Brovision nach Kaufabschlub. Off. unter N. 347 an den Tagbl.-Berlag.

Von der Reise zurück.

Dr. dent. surg. Sprechst. 10-4.

Nikolasstr. 10. Tel. 3249.

#### Möbelwagen,

Retourfahrt Maing - Wiesbaben, für Enbe Auguft gefucht, 3 Bim. Off. m. Breisang. u. A. 683 a. b. Tagbl.-Bl.

Bripat-Enth. u. Benf, b. Fr. Rift, Cebamme, Schwalbacher Str. 61. 2, Salteftelle ber Linie 3. Tel. 2122.

### Tuchtiger alleinftebenber

Weichaftsmann, Alier 42 I., w. fich mit hum. Dame, evang., im Alier von 28 32 I. su berbeiraten. Anonym specios. Off. unter S. 347 an ben Tagol. Berlag.

## Ein Fabrik-Arbeiter,

45 J. oft, 2 Kinder, gut erzogen, 8 u. 10 J., sucht Befanntschaft mit ast. Dame od. Witwe, aber nickt unter 85 J., 1 Kind nicht ausgeschl., sweds Heirat. Anonyme Briefe zwedlos. Offerten unter II. haupt-poftsgernd Biebrich.

A. N. 1000. Br. gu fpat. erh. Erb. nodun. Rach.



4

L. SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI WIESBADEN, LANGGASSE 21 **BUCH- UND KUNSTDRUCKEREI.** 



HERSTELLUNG VORNEHMER DRUCKSACHEN ALLER ART. ILLUSTRIERTE KATALOGE, WERKE, PREISLISTEN ETC.



Knaben - Pensional Goetheschule, Ollenbach a. M. Privat-Real- u. Handelsschule, verb. mit Verschule, erteilt Einfährigenzeugn. Sorgf. Ueberwach. d. Schularb. Gr. Garten. Neub. m. Zentralheiz. el. Licht. Mass. Pensionspr. Gute Verpfleg. u. Aufsicht. Prosp. d. d. Direktion. F147

Morgen-Musgabe. Erftes Blatt.





ernähren und kräftigen das Nervensystem, erhalten und vermehren Energie und Leistungsfähigkeit. Unentbehrlich für Nervõse, Schwächliche und Ueberarbeitete. Willkommenste Liebesgabe! Orig.-Flasche M. 3.—, Probell. M. 1.50. Prosp. kostenlos. Bruno Backe, gegenüb. dem Kochbrunnen, Germanladreg., Rheinstr. 67. Drog. Knelpp, Goldgasse 9. Reformh. Jungborn, Schützen-hof-Apotheke, Viktoriadrog., Rheinstr. 101.



Verwendet "Kreuz-Pfennig" Marken ouf Briefen, Karten usw.

Eden-Hotel am Murhaus. - Beste Lage.



Wer Brotgetreide verfüttert, verstündigt sich am Vaterland und macht sich Arafbar!

### Amtliche Anzeigen

Befanntmadjung.

Befanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Belanntmachung des stellbertretenden
Generalfommandoss vom 30. April c.,
betreffend Bestandsmeldung und Beschlagnahme von Metallen, mache ich
datauf aufmerssau, daß gemäß § 7
der Weldebestimmungen die Bestande
wieder am 1. September d. I., unter
Einhaltung der Einreichungsfrist die
dum 16. September d. I., wieder
aufzugeben sind.
Die Weldesettel sind an die
Refall-Weldestelle der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Kömiglichen
Articgsministeriums, Berlin B. 9.,
Botsdamer Strage 10/11, einzuseichen.

Biebbaben, 16. Auguft 1915. Der Boligeiprafibent, v. Schend.

Befanntmachung.
Die Sprechitunden in der städt.
Butterberatungsstelle, Friedrichste. 16, sinden bis auf weiteres Dienstag.
Donnerstag und Samstag von nachmittags 5½ Uhr (statt seither 5 Uhr) ab statt.

Der Magiftrat, Armenverwaltung.

Der Magistrat. Armenverwaltung.

Berbingung.

Die Ausführung der äußeren Berduh Arbeiten an dem Keubau Bavillon 3 des jäddischen Arankendaufes soll im Kege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Beichnungen hönnen während der Bornittagsdienistinnden im Bervaltungsgebande, Friedrichter. 19, Jimmer Kr. 13, eingeseben, die Berdingungs - Unterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch bon dort gegen Barzablung oder bestellgeldireie Einsendung don 50 Bf., soweit der Borrat reicht, bezogen werden.

Berschlossen und mit der Ausschlichten die Herber einzureichen.

Die Eroffnung der Angebote ersolgt in Gegenwart der einzereichen Anbieter.

Bur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformut.

Rur bie mit bem vorgefchriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berudiichtigt.

Buidlogefrift: 90 Tage. Biesbaben, ben 11. August 1915. Stäbtifdes Sochbauamt.

Berbingung. Die Serstellung der Linslemm-fußböden in dem Reubau Lazeum II (Los 1—4) foll im Wege der öffent-lichen Aussichreibung berdungen

nungen fönnen während der Bor mittagsdiensistunden im Berwol nungen fönnen mährend der Bormittagsdienstitunden im Berwaltungsgebaude, Friedrichtraße 19, Zimmer Ar. 13, eingefeben, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzachlung oder beitellgeldireie Einsendung von 50 Pf., soweit der Borrat reicht, besogen werden.

Berschlossen werden.

Berschlossen und mit der Ausschrift "H. A. 57, Los . ", dersehene Angebote sind spatieiens dis Samstag, den 21. August 1915, vormittags 9 Uhr, hierder einzureichen.

hierber einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erstolgt – unter Einhaltung der obigen Los-Keihenfolge – in Gegenwart der etwa erscheinenden Andieter.
Anr die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichen Angebote werden berücklichtigt.
Aufdlagsfrist: 30 Aage.
Biesbaden, den 12. August 1915.
Städtisches Hochbauamt.

## Richtamiliche Anzeigen

Nene Kartoffeln,

weiß, u. gelbfleischig, liefert gentner-weise frei Saus Otto Untelbach, Schwalbacher Straße 91. Für Schuhmacher.

Sohlenftude, 1-2 Sohlen gebend, find wieber eingetroffen. Berfauf 9 bis 1 Uhr, Carl Gilbert, Luisenfix, 5

für Musik und Theater. Sonntag, 22. August, abds. 81/4 Uhr, im Theatersaale der Walhalla. Mauritiusstraße:

#### Vortrags - Abend mit

Theater-Hufführung (Mittel- und Oberklassen).

Vorbehaltene Plätze zu 1 Mk. u. 50 Pf. in den Musikalienhandlungen, Engels Reisebüro, Wilhelmstr. 52, Schreibers Konservatorium, Adolf-Berbingungsunierlagen und Beich straße 6, 2 u. abends am Eingang.

"Masurenheld"

Zigarre, leichtes, weiches Aroma, Proben 7 St. 1 Mk. bei Rosenau, Wilhelmstr. 28. 847

- Leder-Abfalle.

Rilit. Sohlleber-Abfall (Rern), bo. Borealf, idnwars, große Stude, bu. Rindbog, gelb, große Stude, preiswert angubieren. Berfauf 1—3 u. 6—716 Uhr abenbb, Körnerftraße 3, 1. Gtage linfs.

3010pfel 10 Bio. 45 Bi. Birnen u. große Ginmachametiden (frifd vom Baum) ju verfaufen. Rab bei Robmann, Bregelei Muller, Walbftraße 29.

Wolunderbeeren Drubenftraße 8, 1,

### Theater - Ronzerte

Refident-Theater. Lounerdiag, den 19. Muguft. Gaftipiel ber Schaufpiel - Gefellichaft

Nina Sanbow. Baumeifter Solneff.

Schanfpiel in brei Aften von Benrit Ibjen.

Baumeifter halvarb Mbert Bauer Solnes Frau Mine Golnes, feine . Dora Donate Gattin M. Wafcher

Dr. Herbal, Hausargt . Anut Brovif, chemals Architett, jest Affiftent Martin Bolfgang bei Solneg Ragnar Brovit, fein Gohn,

Hand Schweitart Beichner . Raja Fosli, feine Richte,

Buchhalterin . . . Louise José Fräulein hilbe Wangel . Nina Sandow Ort der Handlung: Das Haus des Baumeiftere Colneg.

Rach bem 1. und 2. Alte finden größere Bausen statt. Anfang 7 Uhr. Enbe 9½/2 Uh Enbe 91/2 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, den 19. August. Vormittags 11 Uhr: Früh-Konzert des städtischen Kurorchesters in der

Kochbrunnen-Anlage.

Nachmittags 4% u. abends 8½ Uhr. Abonnements - Konzerte. Städtisches Kurorchester. Programme in der gestrigen Abend-A.

Nr. 46.

## Verlosungsliste des Wiesbadener Tagblatts.

1915.

(Nachdruck verboten.)

#### Inhalt.

- Amsterdamer 3 100 Fl.-L.v. 1874. Antwerpener 7, 1, 100 Pr. -L.v. 1837. Augsburger 7 Fl. -Lose von 1864. Casseler 3, X Stadt-Schuldver-schreibungen von 1898. Proburger Stantsbank, 2, 106 Pr. -
- Lose von 1896. Genter 22 100 Pr.-Lose von 1896. Köln-Mindener Eisenbahn, 352 Präm.-Anteilscheine (100 Taler-
- Lose) von 1870. Oesterreichische 5 500 FL-Lose von 1860. Sachsen - Meiningische Staats-Prämien-Anl. (7 Fl. Lose) v. 1870.

 Amsterdamer 3 % 100 FL-Lose von 1874. 92. Verloaung am 15. Juli 1916. Zahlbar am 1. Januar 1916.

Prämien: Serio 297 Nr. 4 (200), 2519 3, 4732 8 (200), 4969 9, 8675 7 (500), 9791 6 (200), 10266 10 (1000), 10653 10 (25.600), 11268 2, 13035 2 (200), 13693 6, 14786 5, 14848 7 (200), 14876 8 (200), 15041 1 (200), 16447 2 (200), 17873 9.

Die Nummern, weichen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 160 PL, alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 100 Fl. gezogen

2) Antwerpener 21/20/0 100 Fr.- Lose von 1887. 161. Verlosung am 10. Juli 1916. Zahibar am 1. Juli 1916.

Primien: Frimlen:
Serie 611 Nr. 21, 660 11, 3028
7, 3301 17, 6282 22, 6350 25
(150,060), 8254 12, 9305 21, 15217
5, 20311 8, 22930 7, 25045 25
(250), 29343 21 (500), 33837 26, 24979 12, 45345 16, 48017 19, 50330 4, 54354 16, 55340 1 (1000), 58065 5 16, 60341 20 (250), 66847 3, 69731 18.

Dia Nummera, welchen kein Betrag, Die Nummern, welchen kein Betrag

in () beigetügt ist, sind mit 150 Pr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 110 Pr. gezogen.

3) Augsburger 7 Fl.-Lose von 1864.

 102. Serienzichung am 2. August 1915.
 Prämienzichung am 1. Septbr. 1915.
 Serie 33 254 255 358 436 566 618 650 700 911 977 1118 1126 1723 1785 1894.

4) Casseler 31/20/0 Stadt-Schuldverschr. von 1893. Die diesjährige Tilgung ist durch Ankauf erfolgt.

5) Freiburger Staatsbank, 100 Fr.-Lose von 1895.

20/0 100 Fr.-Lose von 1895.
57. Pramienziehung am 10. Juli 1816.
Zahlbar am 1. März 1963.
179 (1000) 3887 (500) 12488 (400)
14242 (500) 15029 (500) 20955 (500)
29318 (2000) 34484 (400) 36875 (10.000)
37523 (500) 38888 (500) 48480 (500)
62196 (500) 56888 (400) 7919 (400) Pr. 1 69492 (500) 70878 (400) 77919 (400 Pr.)

6) Genter 2% 100 Fr.-L. v. 1896. 93. Verlosung am 10. Juli 1916. Zahlbar am 1. Juli 1916.

495 835 1230 1349 2293 2614 3487 3649 3684 5311 5549 6720 6887 9672 10663 12321 13035 13387 13834 13962 14197 14274 14437 14597 15219 16725 17063 19020 19632 19649 19686 20208 22513 23203 23412 23805 24736 25519 26118 26285 26451 27748. Prämlen:

Serie 495 Nr. 10, 1239 1 (1009), 2292 22, 3684 10 (250), 5211 2 15, 9672 9 19, 10663 24 (250), 13962 2, 14597 23, 20208 2, 23412 11 (500), 23865 17, 24736 5 20 23, 25519 16 (100,000), 26118 8, 26285 9.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 150 Fr., sile übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 100 Fr. genogen.

(Berichtigung.) Lant Originalliste muß es in der 91. Serien-Verlosung vom 9. Januar 1915 statt der Serien 4121 und 9901 richtig 4128 und 9691 heißen; bei der Prämien-Verlosung ist nicht die Nr. 20 der Serie 12269 sondern Nr. 22 gesogen worden. Nr. 22 gezogen worden.

7) Köln-Mindener Elsenbahn, 20/0 Prämien-Antellscheine (i00 Taler-Lose) von 1870.

90. Pramienziehung a. 2. August 1916. Zehlbar am 1. Oktober 1916. Am 1. Juni 1915 gezogene Serien: 195 1131 2318 2729.

Serie 195 Nr. 9704 9713 (2000) 9726 (500) 9733 9745 9748, 1131 56515 (4000) 56525 (3000) 56334 56537, 2318 116862 115862 116864 115867 (1000) 11582 (40,000), 2729 156414 126412 138432 (1000) 136425 (1000) 136446 (500 Taler).

Die Nrm., welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 200 Twler, alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 110 Taler gezogen.

8) Oesterreichische

13572 13577 13641 13768 13786 13788 13791 13806 13839 13849

> 9) Sachsen-Meiningische Staats-Prämien-Anleihe (7 Fl.-Lose) von 1870.

105. Prāmienziebg, am 2. August 1918. Zahlbar am 1. November 1916. Am 1. Juli 1915 gezogene Seriena 100 511 524 816 818 1036 1100 1240 1466 1471 2290 2371 1875 1802 2798 2825 2830 2947 3117 3250 3524 3816 3822 4040 4180 4339 4378 4403 4428 4524 4712 4888 4922 5404 6267 5482 5523 5609 5673 5800 5838 5981 5035 5035 5045 5195 6825 5325 6400 6544 6585 6895 6814 6861 7187 7230 7296 7704 7803 7276 8258 8310 8518 8525 8738 8952 8991 9150 9161 8296 9309 9374 9453 9516 9545 9571 9717.

Prämien:

Serie 511 Nr. 5, 524 12 18 (50), 818 11 (50), 1038 18, 1466 21, 2371 9 19 41 (50) 47, 2662 30 (50) 85, 2798 19 50, 2947 12, 2259 26, 3822 14 (50), 4049 6, 4189 20, 4376 11 (50), 4712 8 (260), 4922 29 (50), 5257 44 (50), 5669 18 50 (50), 5673 3 18 44, 5800 43 44, 6030 22, 6038 44, 6325 12 (50) 44, 6400 33, 6544 42, 6585 18, 6693 16 (50) 46 (200), 8814 32 (50), 7338 16 16 (50) 46 (200), 8814 32 (50), 7338 21, 7803 2 (300) 19 (2250), 8318 17 (10,900), 8518 28 (50), 8733 40, 5991 2 (50), 9374 12, 9516 14 (50), 9717 26. Prämien:

Die Nummern, welchen kein Be-trag in () beigefügt ist, sind mit 20 FL, alle übrigen in obigen Serien authaltenen Nrn. mit ft FL seconn